

Geschäftsbericht 2020.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Inhaltsverzeichnis

3	Lagebericht	25	Anhang
3	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	25	Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
4	Ertragslage	29	Entwicklung der Aktivposten
5	Kapitalanlagen	30	Erläuterungen zur Aktivseite
7	Jahresergebnis	42	Erläuterungen zur Passivseite
7	Personal- und Sozialbericht	46	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9	Forschung und Entwicklung	49	Überschussanteilsätze
9	Mitgliedschaften	83	Weitere Angaben
9	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
14	Erklärung zur Unternehmensführung	84	Angaben zu den Gesellschaftsorganen
14	Betriebene Versicherungsprodukte	85	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
14	Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG		
15	Bewegung und Struktur des Bestandes		
17	Bilanz	91	Bericht des Aufsichtsrates
22	Gewinn- und Verlustrechnung		

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Eine besondere Herausforderung stellte im aktuellen Geschäftsjahr die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Unternehmen dar.

COVID-19 ist eine Infektionskrankheit, die durch das neue SARS-CoV-2-Virus (Corona-Virus) hervorgerufen wird. Die Weltgesundheitsorganisation erklärte den Ausbruch des Corona-Virus am 30. Januar 2020 zum Notfall für die öffentliche Gesundheit und am 11. März 2020 zur Pandemie. Der Corona-Virus führte zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie zu schwerwiegenden sozioökonomischen Auswirkungen auf der ganzen Welt.

Auf Unternehmensebene hat die Gesellschaft die Schwere der Corona-Pandemie frühzeitig erkannt und einen Krisenstab eingerichtet. Der Krisenstab hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Kontinuität der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Diese war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit sichergestellt.

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2020 war maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Dabei haben sich insbesondere die Lockdowns und andere Maßnahmen zur Begrenzung der Infektionsdynamik negativ ausgewirkt. Demgegenüber standen erhebliche staatliche Konjunkturprogramme zur Abmilderung dieser Auswirkungen. Die deutsche Wirtschaft hat sich Ende 2020 erstaunlich schnell von den Auswirkungen des Lockdowns im ersten Halbjahr erholt. Nach einem Rückgang von 11,5% in den ersten beiden Quartalen berechnet das ifo-Institut auf Jahresbasis einen Rückgang von 5,1%. Diese Entwicklung wird neben den umfangreichen staatlichen Konjunkturmaßnahmen auf eine schnelle Erholung der Weltkonjunktur, insbesondere in den asiatischen Ländern zurückgeführt. Der Arbeitsmarkt wurde wie

in vorangegangenen Krisen durch den massiven Einsatz von Kurzarbeit vor kurzfristigen negativen Wirkungen des Konjunkturerinbruchs geschützt. Mit geschätzt 44,8 Mio. Erwerbstätigen ergibt sich dennoch ein Rückgang von rund 434.000 zum Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ist von 5,0% wieder auf 5,9% im Jahresmittel angestiegen.

In 2020 sind die Bruttolöhne und –gehälter je Beschäftigten krisenbedingt um 0,4% gesunken. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg bei einer wieder zurückgegangenen Inflation mit 1,3% deutlich schwächer als im Vorjahr.

1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2020

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Versicherungswirtschaft waren maßgeblich geprägt durch die konjunkturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die sich insbesondere auf unsere Geschäftsentwicklung und Arbeitsabläufe auswirkten. Die Branche erwartet für das Jahr 2020 eine stagnierende Beitragsentwicklung mit einem leichten Anstieg der Einmalbeiträge in Höhe von 1,2% und einer Reduktion der laufenden Beiträge um 0,8%. Insgesamt soll sich für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen eine Verringerung der gebuchten Beiträge um 0,1% einstellen.

1.3 Die Nicht-Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2020

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft für das Geschäftsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 2,1%. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies bei einem um 2,5% sinkenden Schadenaufwand im Vergleich zum Vorjahr zu einem für die Branche verbesserten Ergebnis.

1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Helvetia Deutschland blickt wieder auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück und hat die Umsetzung der Strategie helvetia 20.20 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Für die Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-AG (Helvetia Leben) bedeutet dies, den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent fortzusetzen. Insbesondere aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase sehen wir uns damit weiter auf gutem Weg.

Das Lebengeschäft unseres Unternehmens hat auch in 2020 trotz schwieriger Rahmenbedingungen unsere Erwartungen erfüllt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 294,9 Mio. ergab sich eine Prämiensteigerung von 6,8% gegenüber dem Vorjahr. Das Geschäft aus laufenden Beiträgen ist um 1,5% gestiegen, womit der Marktdurchschnitt wiederholt übertroffen wird. Das Einmalbeitragsgeschäft wurde erfolgreich dem andauernden Niedrigzinsumfeld angepasst und wird mit einem Anteil von 97,6% fast ausschließlich durch den Verkauf fondsgebundener Tarife geschrieben. Die gesamte Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts liegt mit einer Steigerung von 17,5% deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Unsere Gesellschaft weist mit 71,5% der gebuchten Prämie einen kontinuierlich wachsenden Anteil an fondsgebundenem Geschäft aus.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgebaute Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Sicherheit und Absicherung ihres erwirtschafteten Vermögens fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäftes ist weiterhin das anteilgebundene Geschäft neben Verträgen aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt das wiederholte Erteilen des „A“-Ratings von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's im Oktober 2020, in dem der Ausblick auch angesichts der Corona-Pandemie und der Akquisition der spanischen CASER-Gruppe weiterhin positiv beurteilt wird. Diese begründet die wiederholt gute Bewertung der Helvetia mit der versicherungstechnischen Stärke der Gruppe und ihrer soliden Ertragslage und robusten Kapitalausstattung. Unsere gute Marktpositionierung wurde durch weitere Umfrageergeb-

nisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

2. Ertragslage

2.1 Allgemeines

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 18,7 Mio. (Vorjahr: EUR 29,4 Mio.). Der Rückgang resultiert aus geringeren außerordentlichen Kapitalerträgen als im Vorjahr. Damit einhergehend wurde für die Versichertengemeinschaft ein geringeres Ergebnis (Dotierung der RfB) als im Vorjahr erzielt.

2.2 Bestand und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2020 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Der Anstieg des Neugeschäftes gegen Einmalbeitrag und laufenden Beitrag wurde fast ausschließlich durch die fondsgebundenen Produkte getragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäftes stieg auf EUR 700 Mio. (Vorjahr: EUR 661 Mio.). Davon entfallen EUR 604 Mio. (Vorjahr: EUR 517 Mio.) auf fondsgebundene Tarife. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 1.969 (Vorjahr: EUR 1.656).

Die Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes beläuft sich auf EUR 541,1 Mio. (gegenüber Vorjahr geändertes Berechnungsverfahren, dort EUR 86,6 Mio.). Einen weiteren Beitrag zum Bestandswachstum liefern die planmäßigen Erhöhungen mit einer Versicherungssumme von EUR 119,2 Mio. (Vorjahr: EUR 22,1 Mio.). Beim Neuzugang der Einzel-Risikoversicherungen beträgt die durchschnittliche Versicherungssumme EUR 101.484.

Der Vertragsbestand stieg um 246 Stück auf 153.675 Stück an; das entspricht einer Erhöhung von 0,2% (Vorjahr: 0,5%).

Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz („Riester-Verträge“) wurde eingestellt.

2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich um 6,8% auf EUR 294,9 Mio. (Vorjahr: EUR 276,2 Mio.) erhöht. Die laufenden Beiträge sind um 1,5% auf EUR 188,3 Mio. und die Einmalbeträge um 17,5% auf EUR 106,6 Mio. gestiegen.

Die verdienten Bruttobeiträge stiegen um 6,8% auf EUR 295,2 Mio. (Vorjahr: EUR 276,5 Mio.) an.

2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 179,6 Mio. (Vorjahr: EUR 143,4 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 69,7 Mio. (Vorjahr: EUR 59,6 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 109,8 Mio. (Vorjahr: EUR 83,8 Mio.).

2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 11,2% erhöht. Der Abschlusskostensatz beträgt 4,7% (Vorjahr: 4,4%).

Die Verwaltungskosten sind um 5,6% gestiegen. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 4,3% (Vorjahr: 4,4%).

2.3.4 Rückversicherung

In 2020 wurde ein weiterer Rückversicherungsvertrag abgeschlossen, mit dem ein Teil der Neuversicherungsverträge 2020 rückversichert wird. Aus diesem Rückversicherungsvertrag erhielten wir eine Provision und eine Gewinnbeteiligung von insgesamt EUR 8,9 Mio. Das Ergebnis aus der Rückversicherung insgesamt beläuft sich auf einen Ertrag von EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Jahr 2020 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 12,1 Mio. (Vorjahr: EUR 11,8 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht und EUR 0,7

Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 10,5 Mio. (Vorjahr: EUR 22,6 Mio.) zuzuführen. Insgesamt verminderte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 2,8% auf EUR 55,3 Mio.

Die deklarierte Überschussbeteiligung ist dem Anhang zu entnehmen.

2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde erreicht.

Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 6,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.) ein.

2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR –5,6 Mio. (Vorjahr: EUR –5,1 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus zentralen Verwaltungsaufwendungen und einem Ertragsteueraufwand von EUR 3,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.). Weiterhin enthält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).

3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 7,2% (Vorjahr: 10,4%) auf EUR 2.731,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2.548,7 Mio.) erhöht. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 985,3 Mio. (Vorjahr: EUR 830,3 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 2.048,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.987,5 Mio.).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr EUR 266,7 Mio. (Vorjahr: EUR 306,3 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung) investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset & Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalan-

lageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere um 1,1 %-Punkte auf 13,3 % erhöht. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Das Kapitalanlagen Nettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 60,8 Mio. (Vorjahr: EUR 72,6 Mio.). Hierin ist der Gewinn aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 13,7 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 3,5 % (Vorjahr: 4,3 %). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Unterschied der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Vergleich zur laufenden Durchschnittsverzinsung resultiert überwiegend aus der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schulscheindarlehen sowie Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 30,7 Mio. (Vorjahr: EUR 33,9 Mio.). Die laufende Durchschnittsverzinsung beträgt 1,8 % (Vorjahr: 2,0 %).

Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 1,5 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 0,4 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 1,1 Mio. Des Weiteren sind Verluste aus dem Abgang von Derivaten zur Absicherung von Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 13,8 Mio. angefallen, denen Gewinne aus dem Abgang von Derivaten in Höhe von EUR 4,1 Mio. gegenüberstehen.

Es bestehen stille Lasten auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 1,1 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 0,04 Mio., auf Namensschuldverschreibungen in

Höhe von EUR 0,2 Mio., sowie auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,1 Mio.

Es konnten Zuschreibungen auf die Anlageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 0,2 Mio. vorgenommen werden.

Die saldierten Bewertungsreserven haben sich von EUR 269,1 Mio. auf EUR 300,8 Mio. erhöht. Die Veränderung ist vor allem auf das gesunkene Zinsniveau am Rentenmarkt und auf die gestiegenen Aktienmärkte gegenüber dem Vorjahr sowie auf die positive Entwicklung der Immobilienmärkte zurückzuführen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und deren Zusammensetzung ist der nachfolgenden Übersicht und dem Anhang zu entnehmen.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2020 einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Ist in % | Veränderung der Zusammensetzung in %-Punkten

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,5 % -0,1
Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	2,5 % -0,2
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8,5 % +0,3
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	32,9 % -1,4
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0,2 % -0,1
Namensschuldverschreibungen und übrige Ausleihungen	9,2 % -0,9
Schulscheinforderungen und Darlehen	10,0 % -1,2
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	36,1 % +3,5
Sonstige	0,1 % 0,0

Gesamt 100 %

4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) und entspricht damit der Prognose des Vorjahres.

5. Personal- und Sozialbericht

Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2020	2019
insgesamt	71	69
davon:		
Innendienst	67	65
Außendienst	0	0
Auszubildende	4	4
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	13 Jahre	13 Jahre
Durchschnittliches Alter	43 Jahre	43 Jahre

Unsere Personalpolitik stützt sich auf das Leitbild mit dem Leitsatz „Spitze bei Wachstum, Rentabilität und Kundentreue“. Es hält die grundlegenden Werte „Vertrauen“, „Dynamik“ und „Begeisterung“ fest und bildet gepaart mit dem Ziel der Strategie helvetia 20.20, noch agiler, innovativer und kundenzentrierter am Markt aufzutreten, die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis unserer Personalgrundsätze und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Corona-Pandemie die Arbeitswelt erheblich verändert. Sie stellt Unternehmen, Mitarbeitende wie Führungskräfte gleichermaßen vor große Herausforderungen. Die Helvetia hat im Rahmen ihres Krisenmanagements zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs und eines hohen Schutzes unserer Mitarbeitenden binnen kürzester Zeit für diese in einem gestuften Vorgehen mobile Home-Office-Arbeitsplätze eingerichtet. Daneben wurden neue digitale Collaboration-Tools eingeführt, um eine professionelle Zusammenarbeit auch in Zeiten von räumlicher Distanz zu ermöglichen. Auf diesem Wege ist es gelungen, dass bis zu 80% der Mitarbeitenden ihre Aufgaben ohne Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebes von zu Hause aus erledigen konnten. Aufgrund der wirksa-

men Schutz- und Hygienemaßnahmen konnten Ansteckungen am Arbeitsplatz vermieden werden.

Exzellente ausgebildete, hochmotivierte und innovative Mitarbeitende sind ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung unserer Strategieziele. Das Onboarding neuer Mitarbeitender, das die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legt, erfolgte in 2020 neu im Rahmen von virtuellen Welcome Days, die den persönlichen Zusammenkünften in nichts nachstanden. Auch bei ihrer weiteren persönlichen und fachlichen Entwicklung wollen wir unsere Mitarbeitenden zielgerichtet unterstützen und fördern. Hierzu nutzen wir auf Basis eines modernen Mitarbeitergesprächs u.a. ein systematisch betriebenes Talent- und Nachfolgemanagement-System für den Führungskräftebereich, das sukzessive auf alle Mitarbeitenden ausgedehnt wird. So stellen wir eine reibungslose Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen sicher, indem wir die Talente der Helvetia vorausschauend in die zur Besetzung anstehenden Positionen entwickeln. So konnten wie bereits in der Vergangenheit auch im Jahr 2020 vakante Geschäftsleitungspositionen durch interne Mitarbeiter besetzt werden.

Durch ein gezieltes Leadership-Programm, welches die strategisch relevanten Führungsfähigkeiten im Kontext der digitalen Transformation in der Helvetia und in einem sich stetig verändernden Marktumfeld fördert, werden die Führungskompetenzen unserer Führungskräfte über alle Managementebenen hinweg kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Im Jahr 2020 lag dabei aufgrund der kurzfristigen Ausweitung der Home-Office Arbeitsplätze ein Schwerpunkt auf dem Thema „Führung auf Distanz“.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance ergänzt um eine ebenfalls für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Korruption.

Auch im von der Corona-Pandemie geprägten Geschäftsjahr war uns die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden unverändert ein wichtiges Anliegen. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Entsprechend sind bisherige Präsenzformate auf Onlineangebote umgestellt und das An-

gebot an eLearnings auf unserer Lernplattform erheblich ausgebaut worden. Das Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden basiert dabei auf den sich aus der Unternehmensstrategie, den regulatorischen und betrieblichen Notwendigkeiten ergebenden Anforderungen. Vor dem Hintergrund eines u.a. infolge zunehmender Digitalisierung sich stetig verändernden Marktumfeldes und damit einhergehend auch stetig höher werdender Anforderungen an die Mitarbeitenden, besteht das Ziel unseres Weiterbildungsprogramms darin, die Mitarbeitenden zum einen fachlich exzellent fortzubilden, um sich den Anforderungen gut gerüstet stellen zu können, und zum anderen Impulse zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden in unsicheren und sich verändernden Situationen zu setzen – wie z.B. gerade im Jahr 2020 mit der Corona-Pandemie. So sind im vergangenen Jahr z.B. für unseren Außendienst umfassende Schulungen zum Moderieren und Präsentieren über digitale Formate durchgeführt worden.

Im Zusammenhang mit unseren Weiterbildungsaktivitäten unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) GmbH und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.

Unsere berufliche Erstausbildung haben wir unverändert fortgesetzt. Mit Blick auf die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt kommt der Ausbildung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte eine immer größere Bedeutung zu. Neben der Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen gewinnt dabei die Ausbildung im Rahmen von dualen Studiengängen zunehmend an Bedeutung. Im Geschäftsjahr haben (zum 31.12.2020) insgesamt vier Ausbildungsverhältnisse bestanden.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf arbeiten wir mit einem Servicepartner zusammen, der unsere Mitarbeitenden in besonderen Ausnahmesituationen – so auch in der Corona-Pandemie – mit schneller Hilfe unterstützen kann. Das Angebot für die Mitarbeitenden ist breit gefächert: Es umfasst die Beratung z.B. in Fragen der Kinderbetreuung, Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, ebenso wie ein sogenanntes Lebenslagencoaching, das Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Belastungsreaktionen wie Stress oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen,

z.B. im Fall von Krebs, beinhaltet. In all diesen Fällen vermittelt der Dienstleister ganz konkrete, individuelle Lösungen.

Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell, dessen Arbeitszeitrahmen wir zur Unterstützung von Eltern bei der Kinderbetreuung im Rahmen der Corona-Pandemie erheblich erweitert haben, unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist in der Helvetia fest verankert. Im Rahmen der Corona-Pandemie findet die Gesundheit unserer Mitarbeitenden besondere Beachtung. So haben wir allen Mitarbeitenden, die einer Risikogruppe angehören, von Beginn an ermöglicht, ausschließlich von zu Hause aus zu arbeiten. Zudem sind Mund-Nase-Bedeckungen und Desinfektionsmittel an die Mitarbeitenden ausgegeben worden. Weiterhin haben wir unser Angebot an kostenlosen Grippe-schutzimpfungen erheblich erweitert. Daneben haben wir u.a. zur Entlastung der Eltern und zur Unterstützung der Work-Life-Balance zusätzlich Angebote wie virtuelle Kinderbetreuung, virtuelle Yoga-Kurse oder virtuelle Trainings zum Krisenmanagement aufgenommen.

Die Helvetia Mitarbeitenden zeigten erneut hohes Engagement. Im sozialen Bereich wurde auch in 2020 von den Mitarbeitenden die Weihnachtsspendenaktion „Kinder Augen leuchten“ zugunsten des Theresien Kinder- und Jugendhilfeszentrums in Offenbach, das Kindern aus konfliktbelasteten Familien umfangreiche Beratung und Hilfe bietet, durchgeführt. Der von den Mitarbeitenden gespendete Betrag wurde von der Helvetia verdoppelt, so dass sich die Kinder über einen Gesamtbetrag von EUR 4.100 freuen konnten. Mit diesem Geld können ihnen die per Wunschzettel an das „Christkind“ gesendeten Wünsche in Form von Aktivitäten und Anschaffungen erfüllt werden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für ihre hohe Flexibilität und die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen sehr besonderen Geschäftsjahr. Den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2020 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Weiterentwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und Initiativen im Bereich Risikomanagement zur Verfeinerung unseres Asset-Liability-Managements.

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen der Versicherungswissenschaft.

7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- ASB Bildungsgruppe Heidelberg e.V., Heidelberg
- Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der Fachhochschule Köln e.V., Köln
- Förderkreis für die Versicherungslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V., Frankfurt am Main
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig e.V., Leipzig

8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

8.1 Prognose- und Chancenbericht

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2020 von einem wieder steigenden Wachstum des realen BIP 2021 in einer Größenordnung von rd. 4,2 % aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr wieder mit einem leichten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen und einer Arbeitslosenquote von 5,9 % erwartet. Bei einem erwarteten Anstieg der Verbraucherpreise von 1,6 % wird ein Anstieg der Bruttolöhne und –gehälter je Beschäftigten um 3,4 % vorhergesagt, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 2,2 % steigen.

Trotz des aktuellen Lockdowns und den damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die das gesellschaftliche Leben und die Konjunktur bestehen positive Signale für den konjunkturellen Ausblick auf das neue Geschäftsjahr. Dazu zählt neben der Hoffnung auf die ausreichende Verfügbarkeit von wirksamen Impfstoffen gegen das Corona-Virus die hohe Bereitschaft von Regierungen und Zentralbanken zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. International wird nach dem Amtswechsel des US-amerikanischen Präsidenten eine berechenbarere Außen- und Wirtschaftspolitik der USA erwartet. Ebenso sollte die anhaltend gute Erholung der asiatischen Volkswirtschaften die Weltkonjunktur stützen. Allerdings bestehen aufgrund der bestehenden Unsicherheiten weiterhin erhöhte Volatilitäten in der Entwicklung der Volkswirtschaften und der internationalen Finanzmärkte.

Neben dieser Entwicklung steht die Versicherungswirtschaft ohnehin bei geringen Wachstumsraten und einem historisch niedrigen Zinsniveau vor großen Herausforderungen. Das anhaltend tiefe Zinsniveau und eine durch die Umsetzung von Solvency II deutlich veränderte Risikowahrnehmung werden sich weiter deutlich auf die Geschäftsstrategie der Versicherungen auswirken. Daneben zeichnen sich immer deutlichere Auswirkungen der Digitalisierung von Vertriebs- und Verwaltungsprozessen auf die Versicherungswirtschaft ab, ohne dass sich bislang eine erfolgreiche Digitalstrategie am Markt gezeigt oder durchgesetzt hat.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Strategie Helvetia 20.20 haben wir diese Entwicklungen nachhaltig gemeistert. Wir setzen dabei für den Ländermarkt Deutschland auf der Strategie der Helvetia Gruppe auf und haben unter Berücksichtigung unserer nationalen Rahmenbedingungen Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt. Im Jahr 2021 beginnt die Helvetia mit der Umsetzung der neuen Strategie 2025, mit der die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortgeführt werden wird.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Bei einem weiteren Anhalten der Niedrigzinsphase an den Kapitalmärkten wird sich das laufende Kapitalanlageergebnis leicht unter dem Geschäftsjahresergebnis bewegen.

Die nachfolgenden ausgewählten Kennzahlen für das gesamte Geschäft sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens geben:

Kennzahl	2019 in %	Prognose 2020	2020 in %	Prognose 2021
Beitragswachstum ¹	9,3	niedriger	6,8	niedriger
Verwaltungskostenquote ²	4,4	gleichbleibend	4,3	niedriger
Abschlusskostenquote ³	4,4	gleichbleibend	4,7	leicht höher
Stornoquote ⁴				
laufender Beitrag	5,3	gleichbleibend	6,1	niedriger
Anzahl der Verträge	3,5	niedriger	3,2	gleichbleibend
Nettoverzinsung ⁵	4,3	niedriger	3,5	gleichbleibend

¹ Diese Kennzahl gibt die Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge zum Vorjahr wieder.

² Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeiträgen.

³ Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

⁴ Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

⁵ Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

Für das Jahr 2021 gehen wir von einem Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres aus.

Die im ersten Quartal 2021 weiter anhaltende Corona-Pandemie führt mit ihren Auswirkungen auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten zu einer erhöhten Unsicherheit bei der quantitativen Einschätzung der Prognosen, Chancen und Risiken der Gesellschaft. Die dargestellten Prognosen basieren auf unseren konzernweit Ende 2020 verabschiedeten Planungen.

8.2 Risikobericht

8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumentiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der Risikomanagementfunktion (RMF) für die Helvetia Leben wahr und berichtet dem Vorstand der Helvetia Leben direkt. Es ist auch Bestandteil des konzernweiten integrierten Risikomanagementansatz der Helvetia Gruppe in St. Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand. Durch eine stetige Weiterentwicklung unseres Risikomanagementsystems begegnen wir den kontinuierlich steigenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus Solvency II und aus den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikogerechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussage-

kräftiges Risikoreporting sicher zu stellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesentlichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest. Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Zur Erfüllung der umfangreichen quantitativen und narrativen Anforderungen an das Berichtswesen unter Solvency II wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die dafür erforderlichen Prozesse, Strukturen und Verfahren weiter ausgebaut und optimiert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden sämtliche Berichtsanforderungen gemäß Solvency II vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. Neben der Meldung der Quantitative Reporting Templates (QRT), wurden im Rahmen der Narrativen Berichtserstattung der ORSA-Bericht, der SFCR und der RSR erstellt.

Insgesamt ist die Gesellschaft hinsichtlich der Anforderungen gut aufgestellt.

8.2.3 Risikomanagementprozess

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikoma-

nagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Identifikation sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung, Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamtrisikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht. Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch Ad-hoc-Meldungen zeitnah ergänzt.

8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man Biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken – insbesondere Langlebkeitsrisiken – werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu können. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebigkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko, welches auch in 2020 wieder von dem anhaltenden Niedrigzinsniveau der Kapitalmärkte getrieben wurde, verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht die-

ses Risiko unter permanenter Beobachtung. Zur Absicherung des Zinsgarantierisikos wurde die Deckungsrückstellung auch im laufenden Geschäftsjahr um eine Zinszusatzreserve verstärkt und beträgt zum 31.12.2020 EUR 146,2 Mio.

Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den steigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversicherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der Fondgebundenen Lebensversicherung am gesamten Neugeschäft.

Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufwertes angesetzt wird. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter „Deckungsrückstellung“ und „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe“.

8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Marktrisiken, in Bonitätsrisiken, in Liquiditätsrisiken und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Marktrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungstechnischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das anhaltende Niedrigzinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unserer internen Investment-Guideline achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Der überwiegende Teil der Aktivpositionen der Gesellschaft, einschließlich der Kapitalanlage, wie auch die meisten Verbindlichkeiten sind in EUR notiert. Das Währungsrisiko resultiert aus Aktienfonds in Fremdwährung.

Den Risiken aus Aktienkursveränderungen begegnen wir auf Einzeltitelebene durch eine breite Diversifikation und Indexorientierung. Das Risiko aus Aktienanlagen insgesamt, steuern wir über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der Gesellschaft

Immobilienrisiken bestehen im Wesentlichen aus möglichen Wertveränderungen der Objekte im Direktbestand, in der Immobilien Beteiligungsgesellschaft, sowie in den Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen. Diesen Risiken begegnen wir durch eine entsprechende Diversifikation und festgelegten Investitions- und Auswahlkriterien.

Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarktereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlich geforderter interner Stresstests zurück.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Zeitwerten auf:

Rating

	in Mio. EUR
AAA	776,7
AA	462,1
A	226,3
BBB	142,7
N.R.	50,3

Unsere Prozesse zur Anlagen- und Risikosteuerung haben sich als wirksam erwiesen und die Einhaltung der Risikolimits sichergestellt.

8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus Mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirkungen können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeführten IKOR Prozesses (Internes Kontrollsystem IKS und Management Operationaler Risiken ORM) liegt daher auf der Analyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsystems und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

Unsere Gesellschaft hat zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie ein regelmäßig tagendes Krisen-Komitee eingesetzt. Dieses hat einen Notfallplan in Kraft gesetzt um den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Dazu gehören u.a. Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge für Mitarbei-

tende, die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Home-Office und eine stärkere Nutzung digitaler Kommunikation mit Kunden und Vertriebspartnern.

Die Gesellschaft überwacht und analysiert laufend die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb und die Risikolage. Sie verfügt über angemessene Techniken zur Risikominde- rung und setzt diese auch ein, um eine ausreichende Kapitalausstattung sicherzustellen.

Wir konnten somit bislang unseren Geschäftsbetrieb trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie ohne wesentliche Einschränkungen aufrechterhalten.

8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Für Geschäftsjahr 2020 wurde ein geringer Ausfall verzeichnet. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung.

Der Betrag der ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeitpunkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beträgt nach Abzug der bereits einzelwertberichtigten Forderungen EUR 106.837 (Vorjahr: EUR 165.569).

8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt.

9. Erklärung zur Unternehmensführung

Unsere Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen wir im Internet unter: www.helvetia.de/unternehmensinformationen

10. Betriebene Versicherungsprodukte

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

10.1 Hauptversicherungen

- Kapitallebensversicherungen
- Rentenversicherungen
- Fondsgebundene Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Risikolebensversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Rentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

10.2 Zusatzversicherungen

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
- Risiko-Zusatzversicherungen
- Pflegerenten-Zusatzversicherungen
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
- Unfall-Zusatzversicherungen

11. Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: „Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.“

Frankfurt am Main, den 16. März 2021

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

A. Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2020

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft								Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen	
	(nur Hauptversicherungen)		(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	153.429	186.864		2.657.257	21.720	16.698	1.364	963	25.154	25.204	73.832	104.162	31.359	39.836
II. Zugang während des Geschäftsjahres														
1. Neuzugang														
a) eingelöste Versicherungsscheine	8.069	15.582	63.510	541.149	0	1	31	22	510	978	6.427	12.656	1.101	1.925
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	3.603	43.139	119.238	0	250	0	4	0	432	0	2.489	0	428
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile				245										
3. Übriger Zugang	170	986		3.179.652	9	8	0	2	82	15	9	944	70	17
4. Gesamter Zugang	8.239	20.171	106.649	3.840.284	9	259	31	28	592	1.425	6.436	16.089	1.171	2.370
III. Abgang während des Geschäftsjahres														
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	373	233		10.907	98	32	2	3	90	33	113	126	70	39
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	2.587	2.886		81.599	1.615	1.411	95	56	422	404	124	491	331	524
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.519	11.240		255.148	344	332	29	35	569	1.327	2.592	6.530	985	3.015
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	366	300		14.594	1	1	1	1	17	22	284	258	63	18
5. Übriger Abgang	148	1.172		6.701	0	3	0	0	13	294	122	485	13	390
6. Gesamter Abgang	7.993	15.831		368.949	2.058	1.779	127	95	1.111	2.080	3.235	7.890	1.462	3.986
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	153.675	191.204		6.128.592	19.671	15.178	1.268	896	24.635	24.549	77.033	112.361	31.068	38.220

Im Geschäftsjahr wurde die Berechnungsmethode für die Versicherungssummen der fondsgebundenen Tarifen angepasst. Der dadurch entstandene Erhöhungsbetrag ist in der Position „übriger Zugang“ ausgewiesen.

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
			Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.				Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.					
					Risikoversicherungen				Sonstige Lebensversicherung			
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	153.429	2.657.257	21.720	562.162	1.364	101.741	25.154	738.973	73.832	408.078	31.359	846.303
davon beitragsfrei	36.647	369.283	5.545	49.146	168	3.346	8.599	132.243	14.829	39.107	7.506	145.441
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	153.675	6.128.592	19.671	514.124	1.268	96.194	24.635	743.283	77.033	3.960.667	31.068	814.324
davon beitragsfrei	38.237	798.609	5.141	45.070	156	2.823	8.688	134.496	16.177	476.910	8.075	139.310

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherung		Berufsunfähigkeits- o. Invaliditäts-Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherung		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente
		in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	15.100	910.129	2.444	79.526	11.323	784.221	1.099	25.257	234	21.125
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	13.775	846.697	2.060	69.116	10.497	735.167	993	22.143	225	20.271

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

I. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres:	0 TEUR
II. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres:	0 TEUR

Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite in EUR	2020	2020	2020	2020	Vorjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			5.764	5.764	3.669
					3.669
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			13.839.246		14.221.670
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		69.225.000			69.225.000
2. Beteiligungen		11.779			5.281
			69.236.779		69.230.281
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		232.552.553			209.102.572
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		897.382.483			873.492.073
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		6.641.718			7.538.394
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	250.000.000				255.000.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	271.891.699				285.028.530
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.121.932				2.348.471
d) übrige Ausleihungen	2.744.516				2.347.220
		526.758.147			544.724.221
			1.663.334.901		1.634.857.260
				1.746.410.927	1.718.309.210

Aktivseite in EUR	2020	2020	2020	2020	Vorjahr
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				985.256.547	830.342.473
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	5.566.337				4.992.682
b) noch nicht fällige Ansprüche	24.088.274				22.743.196
		29.654.611			27.735.879
2. Versicherungsvermittler		27.667.948			24.750.289
davon an verbundene Unternehmen:					
EUR 27.667.948 (Vj: EUR 24.750.289)					
			57.322.559		52.486.168
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			0		3.301.131
III. Sonstige Forderungen			2.626.233		3.395.364
davon an verbundene Unternehmen:					
EUR 1.859.622 (Vj: EUR 1.582.678)					
davon aus Steuern:					
EUR 255.394 (Vj: EUR 1.193.315)					
				59.948.791	59.182.663
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			40.006		46.259
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			81.508.829		81.777.200
III. Andere Vermögensgegenstände			9.943.247		1.411.270
				91.492.082	83.234.729
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			13.540.055		15.341.023
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			123.022		32.338
				13.663.077	15.373.360
Summe der Aktiva				2.896.777.188	2.706.446.104

Passivseite in EUR	2020	2020	2020	Vorjahr
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		11.500.000		11.500.000
II. Kapitalrücklage		24.569.479		24.569.479
III. Gewinnrücklagen				
1. andere Gewinnrücklagen		14.630.000		13.780.000
IV. Jahresüberschuss		850.000		850.000
			51.549.479	50.699.479
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	5.842.545			6.110.702
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	716.337			745.624
		5.126.208		5.365.078
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.723.802.185			1.692.826.715
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	32.254.653			30.583.533
		1.691.547.532		1.662.243.183
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	9.270.241			8.555.047
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	309.225			295.546
		8.961.016		8.259.501
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	55.334.139			56.922.346
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0			0
		55.334.139		56.922.346
			1.760.968.895	1.732.790.108
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	985.256.547			830.342.473
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0			0
		985.256.547		830.342.473
			985.256.547	830.342.473

Passivseite in EUR	2020	2020	2020	Vorjahr
D. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.361.537		11.204.659
II. Steuerrückstellungen		2.214.049		295.000
III. Sonstige Rückstellungen		1.526.705		1.236.782
			16.102.291	12.736.441
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			32.550.228	31.037.115
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.566.063 (Vj: EUR 2.391.160)				
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	42.096.362			43.112.458
2. Versicherungsvermittlern	351.279			467.959
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 351.279 (Vj: EUR 467.959)				
		42.447.641		43.580.417
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		1.104.827		904.237
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 417.906 (Vj: EUR 0)				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		6.797.280		4.355.835
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 5.455.528 (Vj: EUR 3.640.102)				
davon aus Steuern: EUR 1.045.798 (Vj: EUR 211.443)				
			50.349.748	48.840.488
Summe der Passiva		2.896.777.188	2.706.446.104	

Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Art. 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 17.09.2020 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 20. Januar 2021

Der Verantwortliche Aktuar

Peter Menzel

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 26. Februar 2021

Der Treuhänder

Bernd Wegerich

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

in EUR	2020	2020	2020	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	294.900.993			276.213.897
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	13.118.090			13.196.636
		281.782.902		263.017.261
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	268.157			272.413
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	29.286			31.418
		238.871		240.995
			282.021.773	263.258.255
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			4.716.313	4.571.184
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.859.622 (Vj: EUR 1.582.678)		1.859.622		1.593.912
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.498.491			1.108.836
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	31.475.949			36.405.695
		32.974.440		37.514.531
c) Erträge aus Zuschreibungen		250.071		2.471.237
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		56.968.167		64.153.251
			92.052.300	105.732.931
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			100.325.570	107.863.639
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			8.408.013	6.726.928
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	178.843.310			145.639.867
bb) Anteil der Rückversicherer	3.222.835			3.809.415
		175.620.475		141.830.452
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	715.194			-2.199.838
bb) Anteil der Rückversicherer	13.678			-635.774
		701.515		-1.564.064
			176.321.990	140.266.388

in EUR	2020	2020	2020	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	185.889.544			276.324.480
bb) Anteil der Rückversicherer	1.671.121			1.110.008
		184.218.424		275.214.472
			184.218.424	275.214.472
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			10.547.287	22.613.238
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	32.627.797			29.354.315
b) Verwaltungsaufwendungen	12.812.181			12.130.540
		45.439.978		41.484.855
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		11.423.140		11.479.408
			34.016.838	30.005.447
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		3.570.086		4.083.823
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		15.266.734		2.468.081
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		26.077.486		3.737.409
			44.914.306	10.289.313
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			26.981.306	627.563
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			4.032.277	3.195.672
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			6.491.541	5.940.845

in EUR	2020	2020	2020	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		229.947		150.539
2. Sonstige Aufwendungen		2.416.808		3.370.977
			-2.186.861	-3.220.439
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.304.679	2.720.407
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.447.143	1.868.167
5. Sonstige Steuern			7.537	2.239
6. Jahresüberschuss			850.000	850.000

Anhang

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bei der Bewertung und dem Ausweis der Vermögens- und Schuldposten wurden die Vorschriften des HGB, des VAG und der RechVersV sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die einzelnen Posten, Zwischen- und Endsummen werden jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Fremdwährungen werden entsprechend § 256a HGB unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

Aktiva

Die Bewertung **immaterieller Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf der Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach einem anerkannten Discounted Cash Flow-Bewertungsverfahren (DCF) erstellt wurden.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag bzw. aufgrund der Anschaffungsnahe der Buchwert herangezogen. Als Zeitwert der Beteiligungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2020 angesetzt.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) zum strengen Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen wurden dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB zum gemilderten Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip (§ 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB) grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Hypothesen-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

Namenschuldverschreibungen sind mit dem Nennbetrag gemäß § 341c Abs. 1 HGB bewertet. Die sich bei Auszahlung von Namensschuldverschreibungen ergebenden Disagio- bzw. Agio-beträge wurden passiv bzw. aktiv abgegrenzt und zeitanteilig verteilt. Der Zeitwert wird anhand von

Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zu Anschaffungskosten abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet. Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wird der Buchwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen sind gemäß § 341 d HGB mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** (ohne die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer) sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2018, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanzstichtag **aktive latente Steuern** bei den Beteili-

gungen, den nicht festverzinslichen Wertpapieren, den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung, der Altersteilzeitrückstellung und dem Aktivwert der Deferred Compensation. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93 %. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

Passiva

Die **Beitragsüberträge** sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise genau ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Die **Deckungsrückstellung** aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung wird einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Die Deckungsrückstellung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird einzelvertraglich, nach einem retrospektiven Verfahren ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht

verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 01.01.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungen beitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufswerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheidereordnungen auch bei Pflegerenten-Zusatzversicherungen und im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins und dem Referenzzins von 1,73 % angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2 % p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4 % ermittelt. Für Riester-Tarife und Produkte für die betriebliche Altersversorgung ist die Kapitalwahlwahrscheinlichkeit bedingt durch die Beschränkung der Abfindungshöhe auf 15,42 % reduziert.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle und Rückkäufe** wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin enthaltenen Beträge für die Regulierungsaufwendungen werden analog dem koordinierten Ländererlass

vom 02.02.1973 ermittelt. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannte Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beträge zurückgestellt.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen und dem ungebundenen Teil. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Abschnitt „Überschussanteilsätze“.

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0 % berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 RechVersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanwartschaften mit 5,0 % im Altbestand und mit 5,0 % im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU, RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05, GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GR04F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB15G, RB16G, RB17G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11, GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B,

GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 2,31 % unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2 %, einem Rententrend von 1,5 % sowie einer altersabhängigen Fluktuation von bis zu 1,5 %. Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1. Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 105.262 bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	105.262
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	105.262
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	105.262
verrechnete Aufwendungen	235
verrechnete Erträge	235

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Für die **sonstige Rückstellung** für Jubiläen er-

folgte eine versicherungsmathematische Berechnung nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013. Als Rechnungsgrundlagen dienten für beide sonstige Rückstellungen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 1,60 % sowie einem Gehaltstrend von 2,0 %. Bei der Jubiläumsrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten bis 1,5 % berücksichtigt. Bei der Bildung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Entwicklung der Aktivposten A.; B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2020

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge ¹	Umbuchungen	Abgänge ²	Zuschreibungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4	5				3	6
Summe A.	4	5				3	6
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	14.222					382	13.839
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	69.225						69.225
2. Beteiligungen	5				6		12
Summe B II.	69.230				6		69.237
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	209.103	80.720		56.407	244	1.107	232.553
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	873.492	129.203		105.313			897.382
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	7.538			897			6.642
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	255.000	20.000		25.000			250.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	285.029	36.960		50.097			271.892
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.348	177		403			2.122
d) übrige Ausleihungen	2.347	397					2.745
Summe B III.	1.634.857	267.458		238.117	244	1.107	1.663.335
Insgesamt	1.718.313	267.463		238.117	250	1.492	1.746.417

¹ davon Zinsamortisation TEUR 385

² davon Zinsamortisation TEUR 1.155

Erläuterungen zur Aktivseite

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon Finanzinstrumente wie Anlagevermögen bewertet	
			Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.839.246	18.300.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	69.225.000	107.825.000		
Beteiligungen	11.779	11.779		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ¹	232.552.553	253.696.963	219.502.346	240.441.893
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ²	897.382.483	1.038.806.239	878.494.633	1.018.474.809
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen ³	6.641.718	7.109.877	6.641.718	7.109.877
Schuldscheinforderungen und Darlehen	271.891.699	318.727.454	271.891.699	318.727.454
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.121.932	2.121.932	2.121.932	2.121.932
Übrige Ausleihungen	2.744.516	2.744.516	2.744.516	2.744.516
Gesamt 31.12.2020	1.496.410.926	1.749.343.760	1.381.396.844	1.589.620.481
Gesamt 31.12.2019	1.463.309.211	1.685.680.180	1.334.927.816	1.514.317.589

¹ Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 1.106.829 im Buchwert und im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 426.165 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,12235 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 77.014.108 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 75.931.331 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 1.082.777. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

² Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 5.566.023 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 5.521.142 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 44.881. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

³ Auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 54.999. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 187.454. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Namenschuldverschreibungen ⁴	250.000.000	297.832.163
Gesamt 31.12.2020	250.000.000	297.832.163
Gesamt 31.12.2019	255.000.000	301.770.495

⁴ Auf Namenschuldverschreibungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 153.420. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 5.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2020	47.875	1.150
Helvetia Vermögens- und Grundstücks- verwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2020	69.200.000	1.859.622

B.II.2. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt ca. 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

B.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Name der Anteile an Investmentvermögen	Luxcellence – Helvetia International Equity (ex-Europe)	Luxcellence – Helvetia European Equity	Luxcellence – Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Internationale Rentendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	13.312.067	12.920.000	43.610.960
Zeitwert	19.222.200	12.556.000	47.227.760
Bewertungsreserven	5.910.133	-364.000	3.227.550
Ausschüttung im Geschäftsjahr	186.600	344.000	154.290

Es bestehen keine Beschränkungen für die Rücknahme von Anteile oder Aktien an Investmentvermögen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die stillen Lasten in Höhe von EUR 364.000 bei dem Investmentvermögen Luxcellence – Helvetia European Equity nicht dauerhaft sind. Deshalb waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorzunehmen.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	2020 EUR
AT0000705678	Erste WWF Stock Enviroment – R01 EUR ACC	6.588,958	1.967.331
AT0000A02X77	StrategiInvest Dynamic	12.116,745	1.327.511
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced – Vollthes.Ant.	1.499,734	303.171
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum – Vollthes.Ant.	1.079,584	289.987
AT0000A1YH23	C-Quadrat GreenStars ESG R	954,823	138.383
DE0005152409	DWS German Small / Mid Cap	1.743,363	398.480
DE0005152466	DWS Zukunftsressourcen – EUR	1.466,170	143.054
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI – EUR – (I)	2,006	120
DE0005561666	Veri ETF – Allocation Defensive – T-	695,798	8.913
DE0005933931	iShares Core DAX ETF	6.451,000	753.735
DE0007012700	Pioneer Investment Discount Balanced	105,000	7.193
DE0008471012	Fondak – Anteile Klasse – A-	986,026	201.366
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	242,523	11.969
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	1.311,426	123.589
DE0008474008	DWS ESG Investa – LD EUR DIS	12.202,087	2.282.034
DE0008474024	DWS Akkumula	2.234,871	3.042.687
DE0008474032	DWS EuroStratR – Anteile	9.968,814	328.273
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	1.025,113	52.065
DE0008474156	DWS European Opportunities	1.591,195	694.684
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	54.501,384	3.709.909
DE0008474289	DWS German Equities Typ O – EUR ACC	2.345,935	1.051.073
DE0008475021	Industria – A – EUR DIS	26,933	3.355
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	4.045,606	264.744
DE0008475096	Allianz Rohstofffonds – A – EUR	3.645,948	253.248
DE0008476037	Allianz Europa	273,834	15.485
DE0008476250	Kapital Plus – A EUR DIS	68.163,235	4.728.484
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	7.517,979	143.894
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	162.314,487	32.268.120
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse – LD-	11.244,587	622.388
DE0008478116	FMM Fonds – Thesaurierungs-Ant.	293,252	162.731
DE0008479098	Hansazins – EUR DIS	54.576,312	1.332.699
DE0008481763	Allianz Nebenwerte Deutschland – A EUR	519,400	193.103
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse – A EUR-	1.602,709	245.615
DE0008490962	DWS Deutschland	23.793,563	5.792.781
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund – Small Caps Germany	277,000	199.277
DE0009756825	HSBC Sector Rotation – EUR ACC	41.139,604	4.877.100
DE0009763300	Metzler RWS Aktienfonds EUR ACC	3.605,353	321.201
DE0009763334	Metzler RWS Dynamik – A EUR ACC	539,400	17.379
DE0009763375	Metzler RWS Ertrag – A EUR ACC	25.648,266	388.315
DE0009769703	DWS Internationale Renten Typ O	5.638,974	731.939
DE0009769729	DWS Top Europe – Anteile	11.790,401	1.856.752
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	23.204,099	4.877.734
DE0009769794	DWS Top World	9.077,979	1.161.800
DE0009769851	DWS Health Care Typ O – Thesaurierungs-Ant.	2.261,195	661.580
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	659,000	68.088
DE0009777003	DWS Concept DJE Globale Aktien – EUR ACC	319,566	116.651
DE0009781740	Acatix Aktien Global Fund UI AK A)	1.080,280	431.496
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	402,000	24.120
DE0009802306	SEB ImmoInvest P i.L.	735,126	1.595
DE0009805002	CS Euroreal – EUR – Tranche	835,388	4.144
DE0009807057	Grundbesitz Global – RC EUR DIS	0,472	25

ISIN		Anteile	2020 EUR
DE0009846451	AXA Immoselect	344,813	72
DE0009847343	Terrassisi Aktien I AMI – P EUR DIS	19.010,211	688.740
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	43.014,301	4.961.700
DE000A0JDCH4	Keppler Lingohr Global Equity – Klasse MC	922,459	57.229
DE000A0KEYM4	LBBW Global Warming – R EUR DIS	13.887,586	911.859
DE000A0KFFU3	CH Global – Thesaurierungs-Anteile	146,304	7.900
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	1.049,518	93.008
DE000A0M6MU0	Strategie H&H – EUR DIS	2.949,597	124.768
DE000A0MQRO1	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds – A-	14.058,138	746.909
DE000A0NA4J1	HSBC Rendite Substanz IC EUR ACC	62.072,290	3.639.919
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	9.159,235	1.095.719
DE000A0RAD67	HSBC Multi Markets Select – MD EUR DIS	171.088,899	9.435.553
DE000A0RHG75	Hansagold – EUR ACC	48.268,311	3.112.872
DE000A0RHH8	TBF Smart Power – R EUR DIS	22,971	1.293
DE000A0YJMG1	WHC – Global Discovery	16.884,599	2.236.196
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	2.068,127	248.488
DE000A1J16W9	Metzler Multi Asset Income – A EUR ACC	229,079	26.811
DE000A1J16Y5	Metzler Multi Asset Dynamic – A EUR ACC	92,666	11.174
DE000A1J3AM3	Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI – P EUR DIS	15,000	2.282
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME – R EUR	22.598,829	2.839.317
DE000A1WZ2J4	Lloyd Fonds Global Multi Asset Selection – A EUR	28.606,450	2.576.583
DE000A2AQYW4	APO Digital Health Aktien Fonds – R EUR DIS	4.274,500	385.517
DE000A2H68P6	EFD GLOBAL INVE	259.744,914	28.169.336
DE000A2P0T28	LAIC – Sustainable Digital Selection EM – RH EUR DIS	1.982,284	58.398
DE000A2P0T69	LAIC – Balanced Digital Selection – RH EUR DIS	3.249,262	86.560
DE000A2P0UA3	LAIC – Defensive Digital Selection – RH EUR DIS	722,568	19.011
DE000A2P0UE5	LAIC – Dynamic Digital Selection – RH EUR DIS	5.474,710	153.182
DE000A2PB598	Lloyd Fonds – European Hidden Champions – R EUR	1,909	185
DE000A2PS3M3	LAIC – Sustainable Digital Selection AC – RH EUR DIS	3.032,385	84.391
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse – R-	11.277,276	1.118.142
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability – Ateile	1.841,191	100.860
DE000ETFL441	DEKA MDAX UCITS	443,000	130.745
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	16.451,881	11.782.508
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts – A – De Capit.3 Decimales	4.738,761	8.180.760
FR0010149120	Carmignac Securite – Parts de Capitalisation 3 Decimales	1.876,875	3.369.760
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts – A EUR – Cap.3 Decimale	123,814	172.808
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund – Eastern Europe – A – USD	5.192,530	367.688
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	206,239	329.139
IE0002921868	Metzler International Investments PLC – Metzler European Gro	124,311	27.715
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class – A – EUR	516,618	197.849
IE0004766014	Comgest Growth Europe Smaller Companies – EUR ACC	29.528,731	1.309.009
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	17.887,879	580.819
IE0004767087	Comgest Growth Japan – JPY ACC	574.908,583	8.414.755
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund – Latin America – A-EUR	160,305	4.314
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund – Baring Global Resources Fund	1.305,232	19.552
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund – ASEAN Frontiers EUR-A	1.729,830	348.526
IE0009355771	Janus Henderson Global Life Sciences Fund A USD Acc	171.016,846	6.689.491
IE0031719473	Dimensional Funds – Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	231.968,880	3.129.260
IE0032904116	JOHCM European Select Values Fund – B EUR DIS	15.636.242,813	36.698.262
IE00803DF997	Comgest Growth PLC – India Fund	7.086,434	298.564
IE0080HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value EUR	22.673,275	490.876
IE00B14X4S71	iShares \$ Treasury Bond 1 – 3Yr UCITS ETF – USD	14,000	1.541
IE00B2PC0260	Dimensional Funds – Global Core Equity Fund EUR Acc	78.471,710	2.324.332

ISIN		Anteile	2020 EUR
IE00B2PC0716	Dimensional Funds – Global Targeted Value EUR Acc	33.341,366	752.848
IE00B44CND37	SPDR Bloomberg Barclays US Treasury Bond UCITS ETF-USD	250,000	23.610
IE00B466KX20	SPDR MSCI EM Asia UCITS ETF – USD ACC	1.641,000	117.479
IE00B4K48X80	iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR – ACC	51,000	2.774
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF – USD	42.913,000	2.569.135
IE00B52MJY50	iShares Core MSCI Pacific Ex-Japan UCITS ETF – USD ACC	11,000	1.498
IE00B53HP851	iShares FTSE 100 UCITS ETF GBP – Acc	342,000	41.460
IE00B53L3W79	iShares Core Euro Stoxx 50 UCITS ETF EUR	2.218,000	261.719
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ	1.952,000	1.158.444
IE00B5649C52	Man GLG Japan CoreAlpha Equity Class D JPY Shares	73.270,589	9.395.002
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD	2.474,000	766.375
IE00B5KSKH55	Polar North USD	551.956,801	13.447.717
IE00B65YMK29	Muzinich Enhanced Yield Short Term Fund	35.302,532	5.223.716
IE00B66FWK45	Federated Hermes Investment Funds Global High Yield Credit Fund	4.110.536,860	14.141.480
IE00B6YX5K17	SPDR Bloomberg Barclays 1 – 5 Year Gilt UCITS ETF – GBP DIS	513,000	29.455
IE00B775SV38	Neuberger Berman US Multicap Opportunities – A USD	638.223,430	14.944.413
IE00BD1DJ122	Comgest Growth Japan – R EUR ACC	107.488,693	1.582.234
IE00BD5TM628	Lazard Global Equity Franchise Fund BP Acc USD	351.786,292	29.035.271
IE00BF1T6M41	Brown Advisory US Sustainable Growth Fund USD Class A	924.077,997	15.112.531
IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income EUR	29.119,479	300.804
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF – USD ACC	247,000	20.161
IE00BK5X3Y87	Comgest Growth Europe Plus – EUR ACC	1.438.781,341	17.179.049
IE00BKM4GZ66	iShares MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF – USD	16.431,000	479.457
IE00BMDFRY85	Eaton Vance Emerging Markets Local Income Fund	356.973,434	3.598.292
IE00BYQ67K80	GuardCap Global Equity Fund S EUR	1.449.087,190	24.576.519
IE00BYSJTY39	First State Global Listed Infrastructure Fund I EUR	4.419,758	57.427
IE00BYZNB898	Pimco Funds Global Investors Mortgage Opportunities – E USD	264.081,010	2.397.909
LI0148578169	Lumen Vietnam Fund – R USD ACC	24.513,877	4.685.029
LU0003549028	DWS Eurorenta	1.414,915	82.999
LU0011850046	BlackRock Global Funds – Global Opportunities – A2-	2.789,690	186.710
LU0011850392	BlackRock Global Funds SICAV – Emerging Europe Fund Carmign	2.100,519	223.306
LU0026741651	GAM Multistock – Swiss Equity – B CHF	40,698	33.273
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund – A USD DIS	189.974,047	2.332.092
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund – EUR – P-	18,678	8.562
LU0034353002	DWS Floating Rate Notes LC	3.341,688	279.933
LU0035738771	Vontobel Swiss Franc Bond – B CHF ACC	22.218,167	4.977.549
LU0035765741	Vontobel US Equity – B USD ACC	12.167,093	17.870.062
LU0040507039	Vontobel Emerging Markets Equity – B USD ACC	811,064	636.805
LU0048573561	Fidelity Funds – America Fund A-USD	86.149,340	813.938
LU0048578792	Fidelity European Growth Fund	732.888,900	11.103.267
LU0048579097	Fidelity Euro Bond Fund	77.680,370	1.164.429
LU0048585144	Fidelity Funds – Japan Fund – A JPY DIS	5.214,460	10.868
LU0048588163	Fidelity Funds – Singapore Fnd – A USD Dis	2.673,010	119.391
LU0048597586	Fidelity Funds – Asia Focus Fund A-USD	198.125,610	2.074.298
LU0048621717	Fidelity Funds – United Kingdom Fund – A GBP DIS	214,090	625
LU0049112450	Fidelity Funds – Pacific Fund – A-USD-	2.232,870	87.104
LU0050372472	BGF – Sicav – Euro Bund Fund – A2-	6.244,790	196.586
LU0050427557	Fidelity Funds – Latin America Fund – A USD DIS	8.574,510	245.138
LU0054237671	Fidelity Funds – Asian Special Situations Fund – A USD DIS	4.259,570	230.187
LU0054754816	Fidelity Switzerland Fund	16.622,580	1.103.358
LU0055631609	BlackRock Global Funds – World Gold Fund A2RF USD	100.839,160	3.556.244
LU0058720904	AB SICAV I International Health Care Portfolio – A USD ACC	294,512	110.423
LU0060230025	ACMBernstein SICAV – International Portfolio – A-	726,512	410.996

ISIN		Anteile	2020 EUR
LU0064675639	Nordea 1 Nordic Equity Fund	359,850	38.651
LU0066341099	Invesco Euro Bond Fund – A EUR Acc	1.448.687,455	12.081.039
LU0067412154	UBS (Lux) Equity Fund-China Opportunity (USD)	752,163	1.293.062
LU0068337053	JSS Sustainable Equity – Systematic Emerging Markets – P USD DIS	269,468	79.188
LU0070214290	JPMorgan Investment Funds US Select Equity Fund – A USD	12,186	5.198
LU0072461881	BlackRock Global Fund Sicav – US Basic Value – A2 – Cap.	2.883,660	225.312
LU0072462426	BlackRock Global Funds Global Allocation Fund – A2 USD ACC	10.195,850	606.981
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs – A2 – Capitalisation	3.441,040	180.554
LU0073103748	Gamax Junior A	43.235,697	847.420
LU0073232471	Morgan Stanley Investment Funds US Growth Fund – A USD ACC	9.748,567	2.122.263
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs – A2 – Capitalisation	36.260,520	1.604.182
LU0076314649	Nordea 1 North America Value Fund – BP USD	3,081	163
LU0076315455	Nordea 1 European Covered Bond Fund – BP EUR ACC	449.153,372	6.162.384
LU0077335932	Fidelity Funds – American Growth Fund – A USD DIS	18.575,650	1.112.376
LU0078041992	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (CHF) Units – B – Cap.	1.875,476	395.679
LU0078277505	Templeton Eastern Europe Fund – A EUR ACC	876,931	20.336
LU0079474960	AB SICAV I – American Growth Portfolio A USD	6.474,357	794.094
LU0084219863	UBS (Lux) Emerging Economies Fund Global Bonds – P USD	18,662	30.025
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente SICAV, shs – DH EUR-	835,725	123.930
LU0084408755	Vontobel Fund – Asia Pacific Equity – B USD ACC	3.919,900	2.202.471
LU0084617165	Robeco Capital – Asia-Pacific Equities – D EUR-	485,630	81.032
LU0091101195	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (Euro) – units – B – Cap.	13.620,590	2.616.652
LU0095030564	AB FCP I American Income Portfolio – A2 USD ACC	189.727,707	5.044.247
LU0095938881	JPMorgan IF – Global Macro Opportunities A (acc) – EUR	5.642,894	1.163.000
LU0097427784	JSS Sustainable Equity Global – P EUR DIS	10,184	1.949
LU0099161993	Carmignac Portolio SICAV – Grande Europe – A-	331,344	91.676
LU0099575291	Fidelity Funds Global Infrastructure Fund – A EUR DIS	844,970	7.560
LU0100177772	H & A Aktien Small Cap EMU A	161,430	14.576
LU0101257581	Allianz GIF – Allianz Global Equity – AT EUR ACC	18.976,348	297.739
LU0104884860	Pictet Water – P EUR ACC	7.747,042	2.955.109
LU0105717820	Vontobel Absolute Return Bond (EUR) – B ACC (KAG)	7.281,730	1.263.307
LU0106259046	Schroder ISF Latin American – A USD ACC	9,370	319
LU0107944042	LOYS SICAV – LOYS Global – P EUR DIS	19.421,007	529.028
LU0109391861	Franklin U.S. Opportunities Fund – A USD ACC	71.556,213	1.631.088
LU0109392836	Franklin Technology Fund – A USD ACC	492.497,090	15.577.442
LU0109394709	Franklin Biotechnology Discovery Fund – A USD ACC	262,756	9.683
LU0110060430	Fidelity Funds – European High Yield Fund – A Euro DIS	16.206,960	159.493
LU0113257694	Schroder ISF EURO Corporate Bond – A ACC	14.796,680	366.348
LU0114722498	Fidelity Funds – Global Financial Services Fund – A EUR DIS	1.207,460	45.557
LU0114722902	Fidelity Funds – Global Industrials Fund – A EUR DIS	1.259,370	70.298
LU0114760746	Templeton Growth	784.742,625	13.505.421
LU0119124781	Fidelity European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	8.154,060	605.031
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV – Global Brands – A-	0,828	122
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs – B – Capitalisat	298,871	40.288
LU0120694996	Vontobel Funds SICAV – Swiss Money – B-	2.179,510	226.506
LU0122376428	BlackRock Global Fund SICAV – World Energy – A2-	12.398,850	118.766
LU0124384867	BlackRock Global Funds Sustainable Energy Fund – A2 USD ACC	25.826,180	339.412
LU0125951151	MFS Meridian – European Value A1 EUR ACC	25.337,386	1.322.105
LU0126525004	M & W Capital – EUR DIS	847,502	83.004
LU0127786431	NN (L) Euro High Dividend – P Cap EUR	9,404	5.368
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund – A USD ACC	9.122,709	354.756
LU0128525929	Templeton Global Fund – A USD ACC	2.234,819	80.787
LU0128526141	Templeton Global Smaller Companies Fund – A USD	4.768,426	198.720

ISIN		Anteile	2020 EUR
LU0128526570	Templeton Latin America Fund – A USD ACC	1.116,567	55.886
LU0129602636	Vontobel – Swiss Mid and Small Cap Equity – B – CHF ACC	4.270,284	1.034.732
LU0129603360	Vontobel Fund Global Equity Income – B USD	312,364	75.070
LU0130729220	Pictet-Emerging Markets – P USD ACC	162,223	106.138
LU0135991064	Valueinvest Lux Global – A EUR ACC	495,036	168.931
LU0136412771	Ethna – Aktiv E FCP	52.130,351	7.006.840
LU0138501191	Sparinvest Sicav – Global Value – EUR R – Cap.	301,545	86.299
LU0138821268	Henderson Horizon Fund Sicav-Pan European Equity Fund – A2-	766,160	25.843
LU0140636845	Schroder ISF Greater China – A – Cap.	6.598,630	552.259
LU0146463616	Smart-Invest – Helios AR – B – Capitalisation	766,681	41.385
LU0146864797	DWS Russia – units Capitalisation	1.441,579	400.413
LU0153585723	Vontobel Fund – EUR Corp. Bond Mid Yield – B-	32.895,251	6.262.598
LU0154234636	BGF – Eu Sp S A2C Shs – A2 – Capitalisation	36.061,890	1.991.338
LU0154236417	BlackRock Global Funds US Flexible Equity Fund USD	42,370	1.610
LU0154398746	Saphir Global – Best of Equity – B EUR	12.605,863	446.248
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR – P DIS	1.837,920	236.081
LU0159548683	DJE – Europa – PA EUR DIS	51,792	19.659
LU0159549814	DJE – Short Term Bond PA (EUR)	14.992,012	1.713.887
LU0159550150	DJE – Dividende & Substanz – P EUR ACC	4.024,161	1.836.869
LU0161332480	Fidelity Funds – Japan Advantage – A JPY DIS	80,270	24.582
LU0161533624	Swisscanto (LU) Portfolio Fund FCP – Balanced (EUR)	14.130,581	2.713.919
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund – Balanced – B-	3.281,067	717.130
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV – Commodities Shs A	1.756,180	535.213
LU0164865239	HSBC GIF Chinese Equity – AC USD ACC	712,913	97.867
LU0164881194	HSBC GIF Indian Equity – AC USD ACC	596,289	99.191
LU0165074740	HSBC GIF Euroland Equity – AD EUR DIS	1.359,777	46.643
LU0165128348	HSBC GIF Euro High Yield Bond – AD EUR ACC	2.100,030	96.559
LU0165251116	Luxtopic Aktien Europa – A EUR DIS	34,879	1.020
LU0165915215	Allianz GIF – Allianz Euro Bond – A EUR DIS	98,912	1.244
LU0168341575	JPMorgan SICAV – Global Focus Fund	2.743,525	129.357
LU0169527297	JPMorgan Europe Strategic Dividend	3.445,724	673.742
LU0171293920	BlackRock Global Funds SICAV-US Basic Value – A2-	392,810	30.612
LU0171307068	BlackRock Global Funds World Helathscience Fund – A2 EUR	47.728,650	2.289.066
LU0171310443	BlackRock Global Funds World Technology Fund – A2 EUR	22.668,060	1.440.102
LU0172157280	BlackRock Global Funds – World Mining Fund A2 EUR	22.052,820	973.191
LU0173614495	Fidelity China Focus	3.709,150	212.325
LU0173779223	Nordea 1 Danish Mortgage Bond Fund – BP EUR	25.209,438	830.903
LU0176900511	Pictet-Japanese Equity Selection – P JPY ACC	8,407	1.165
LU0177222121	Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged B Acc	168,580	4.383
LU0179219752	DWS Invest Convertibles LC	254,451	52.722
LU0187079347	Robeco Global Consumer Trends Equities – D EUR ACC	7.304,288	2.588.859
LU0188438112	Schroder ISF Asia Equity Yield – A – Cap.	73,220	2.189
LU0188501257	Pictet Health – P USD ACC	794,457	220.460
LU0196696453	HSBC GIF Brazil Equity – AC USD ACC	6.035,289	95.230
LU0197230542	Fidelity India Focus Fund – Shs – A-Euro – Distribution	2.066,420	118.571
LU0197773160	HSBC GIF Asia Pacific Ex Japan High Dividend – AC USD ACC	1.656,625	43.413
LU0201575346	Amundi Funds Latin American Equity – USD	153,325	55.958
LU0208289198	Warburg Value Fund – A – Capitalisation	934,019	280.374
LU0208341536	Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	2.371,530	366.069
LU0208853274	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A (acc) – EUR	10.182,812	131.664
LU0209137388	Henderson Horizon Fund Sicav – Global Property Equities – A2-	1.148.564,125	24.115.754
LU0210301635	DWS Invest Global Emerging Markets Equities	410,836	114.438
LU0210527015	JPMorgan SICAV – JF India Fund	5.013,272	135.663

ISIN		Anteile	2020 EUR
LU0210529144	JPMorgan Funds – Emerging Europe Equity A (acc) – EUR	4.862,357	90.051
LU0210529490	JPMorgan Funds – Euroland Equity A (acc) – EUR	313,960	5.906
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity – A USD – Cap.	7.065,423	239.587
LU0210531637	JPMorgan Europe Small Cap A (acc) – EUR	30,846	1.043
LU0210531983	JPMorgan Europe Strategic Value Fund – A EUR – Cap.	1.779,284	25.123
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund – A EUR – Cap.	3.862,449	253.995
LU0210535208	JPMorgan Emerging Middle East Equity shs – A USD – Capita	804,723	14.259
LU0212925753	BlackRock Funds Sicav-Global Allocation Fund – A2-EUR-Hedged	15.801,740	704.442
LU0213961682	HSBC GIF Turkey Equity – AC EUR ACC	14.184,050	294.929
LU0217390730	JPMorgan Funds-Japan Equity – Fund A EUR ACC	101.194,646	1.592.804
LU0223332320	Multipartner SICAV Konwave Gold Equity Fund – B EUR	22.116,788	4.572.425
LU0225373702	Morgan Stanley Investment Funds US Advantage – A USD	27.772,379	3.961.546
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP – Units	976,929	98.035
LU0227384020	Nordea 1 SICAV – Stable Return Fund – BP-	157.908,706	2.684.448
LU0229773345	JSS Sustainable Equity – Global Thematic – P EUR DIS	6.790,713	1.820.794
LU0231205187	Franklin India Fund – A EUR ACC	798,359	34.274
LU0248172537	Schroder ISF Emerging Asia EUR A Acc	20.981,510	998.237
LU0251119078	Fidelity Target 2035 – A EUR ACC	30.543,070	1.197.288
LU0251120084	Fidelity Target 2040 – A EUR ACC	14.493,060	573.056
LU0251131289	Fidelity Target 2020 – A EUR ACC	62.863,800	936.042
LU0251131362	Fidelity Target 2030 – A EUR ACC	82.184,030	1.501.502
LU0251131792	Fidelity Target 2025 – A EUR ACC	90.960,120	1.570.881
LU0251661087	AXA World Funds – Euro 10+LT AC	43.021,316	12.252.041
LU0254565053	PRIMA-Global Challenges – A EUR DIS	6.350,235	1.248.710
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq – D EUR-	277,492	69.603
LU0254982241	HSBC GIF Bric Markets Equity – AD USD DIS	26.521,328	425.324
LU0255977455	Pictet Biotech – P EUR ACC	723,946	599.883
LU0256331488	Schroder ISF Global Energy – A USD ACC	16.981,140	115.593
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP – Asset Selection Fund – C-	7.580,639	122.306
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV – Candriam Equities L Australia	43,761	10.448
LU0256839274	Allianz Europe Equity Growth – AT EUR	32.374,310	11.032.194
LU0260085492	Jupiter European Growth – L EUR ACC	23.779,790	992.806
LU0260862726	Franklin Mutual Global Discovery Fund – A EUR DIS	978,175	25.481
LU0260870661	Templeton Global Total Return Fund – A EUR ACC	13.534,359	310.884
LU0261945553	Fidelity Funds – ASEAN Fund A-ACC-USD	2.558,290	52.251
LU0261947682	Fidelity Funds – USD Bond Fund – A ACC	17.079,600	266.759
LU0261948227	Fidelity Funds – Germany Fund A EUR ACC	1.101,510	27.108
LU0269904917	Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities A USD	17,290	327
LU0270904781	Pictet Security – P EUR ACC	1.266,194	351.977
LU0273158872	DWS Invest Global Agribusiness LC EUR ACC	447,680	69.435
LU0275832706	M & W Privat – EUR DIS	12.858,585	2.038.986
LU0278457204	BGF – Emerging Markets Local Currency Bond – A2-	172.241,320	3.596.399
LU0278466700	BlackRock Global Funds – Fixed Income Global Opp A2 USD	1.792,730	22.945
LU0279509144	Ethna – GL Def TC Units – T – Capitalisation	2.237,969	380.992
LU0282719219	Threadneedle (Lux) PAN European Small Cap Opportunities	286.813,501	14.804.969
LU0284394235	DNCA Invest Sicav – Eurose – A-	1.877,385	290.525
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	837,000	216.083
LU0300631982	NN (L) Emerging Markets High Dividend – P EUR ACC	21,961	6.932
LU0301152442	Ökoworld Klima – C EUR ACC	39.945,362	4.825.400
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	28.832,520	19.896.042
LU0302445910	Schroder ISF Global Climate Change Equity USD A Acc	188.317,320	3.802.821
LU0303823156	Fidelity Emerging Europe,Middle East & Africa – A-acc-USD-	26.779,480	371.201
LU0308864023	MainFirst Top European Idea – EUR ACC	244.030,690	27.477.856

ISIN		Anteile	2020 EUR
LU0310320758	KR Fonds Deutsch Aktien Spezial – P EUR ACC	5.812,566	862.701
LU0313462318	Sauren Global Balanced Focus – A EUR ACC	37,498	711
LU0316494805	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	110.061,006	1.300.921
LU0318931358	JPMorgan SICAV – Emerging Markets Small Cap – A-	12.604,014	203.862
LU0319572730	ODDO BHF Polaris Flexible – DRW EUR	8.112,433	676.739
LU0323357649	DJE – Gold & Stabilitätsfonds PA CHF	5.961,994	721.085
LU0323577923	FvS Strategie SICAV – Defensiv	9.143,389	1.240.026
LU0323578145	Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced R	2.118,598	341.031
LU0323578491	Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth R	959,335	176.796
LU0323578657	Flossbach von Storch Multi Opp R EUR	106.193,891	29.673.759
LU0324528339	NOWINTA FCP – Primus Global – Units Cap.	7.815,769	98.869
LU0327378468	Walser Weltportfolio 25 – R EUR DIS	462,762	66.712
LU0327454749	Allianz Europe Equity Growth – AT – EUR	0,062	12
LU0328475792	Xtrackers STOXX Europe 600 UCITS ETF – 1C EUR ACC	1.913,000	169.735
LU0329630130	Variopartner SICAV MIV Global Medtech Fund – P2 EUR ACC	4.043,881	9.007.138
LU0329760770	DWS Invest Global Infrastructure – LC EUR DIS	578,116	87.879
LU0334857355	Invesco Funds SICAV – Asia Consumer Demand – A-	1.754,386	32.577
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	6,718	8.749
LU0337411200	Bantleon Opportunities S – PT-	70,229	8.137
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP – Bantleon Opportunities L	158,952	19.583
LU0340559557	Pictet Timber – P EUR ACC	3.066,076	551.894
LU0345361124	Fidelity Funds – Asia Pacific Opportunities Fund – A	82.722,320	2.326.152
LU0345767262	Investec GSF Emerging Markets Local Currency Debt – A USD	120.385,933	2.514.885
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs – A (USD) – Distribution	1.444,290	249.942
LU0348926287	Nordea 1 Global Climate and Environment Fund – BP EUR ACC	8.175,288	203.892
LU0360863863	ARERO-Der Weltfonds EUR ACC	73,366	16.236
LU0366534344	Pictet – Nutrition – P EUR ACC	5.527,154	1.402.405
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	9.117,408	2.198.754
LU0370787193	Fidelity Funds – Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	3.398,210	117.952
LU0384405600	Vontobel Fund – Clean Technology – B EUR	1.232,254	559.788
LU0386305550	NOWINTA PRIMUS Balance EUR	516,204	8.507
LU0386882277	Pictet-Global Megatrend Selection – P EUR ACC	9.962,510	3.123.944
LU0390134954	Franklin World Perspectives Fund – A EUR ACC	6.685,474	222.559
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A EUR ACC	3.983,230	946.376
LU0397605766	UBS (Lux) SICAV 1 All Rounder (USD) – P EUR ACC H	614,462	90.400
LU0399356780	DWS Invest Latin American Equities – LC EUR ACC	5.204,053	688.132
LU0401461305	ACCURA AF1 – A – EUR ACC	2,966	149
LU0402212806	MET Fonds FCP – PrivatMandat – Units Capitalisation	2.093,193	260.226
LU0408846458	JPMorgan Funds Global Corporate Bond – A (acc) – EUR (hedged)	11.555,950	166.868
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs – A (EUR) – Distribution	242,761	27.357
LU0415415636	Vontobel Fund – Commodity H EUR	267.385,313	8.623.176
LU0431649028	Lombard Odier Funds Golden Age – P USD ACC	247.897,664	6.662.338
LU0432616737	Invesco Funds SICAV – Invesco Balanced-Risk Allocation fund	41.945,711	771.382
LU0441433728	DWS Invest Euro Corporate Bonds – LD EUR DIS	264,058	34.755
LU0455556406	UBS (Lux) Bond SICAV-Global Inflation-Linked (USD) – P EUR ACC	6,583	839
LU0476877054	Aberdeen Global Japanese Smaller Companies – A EUR	6.782,691	201.854
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	1.006,000	164.410
LU0505784297	Aberdeen Global – World Resources Equity – S2-	2.779,677	32.397
LU0528227936	Fidelity Funds – Global Demographics Fund – A USD ACC	1.910,130	42.854
LU0546265769	UBS (Lux) Equity SICAV – Swiss Opportunity (CHF) – P ACC	0,011	2
LU0548153104	Standard Life Invest.Global SICAV – Global Absolute Return S	84.245,240	1.043.487
LU0552385295	Morgan Stanley Global Opportunity Fund (USD) A	201.102,556	21.855.098
LU0553164731	DJE – Zins & Dividende – PA (EUR)	22.363,888	3.439.119

ISIN		Anteile	2020 EUR
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	3.569,130	859.454
LU0561655688	Basketfonds Alte & Neue Welt	76.165,432	1.129.533
LU0568620560	Amundi Funds Cash EUR – AE EUR ACC	742,365	73.309
LU0568621618	Amundi Funds Cash USD – AU ACC	10.574,727	944.477
LU0570870567	Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund	157.461,352	7.124.685
LU0571085413	Vontobel Fund – MTX Sustainable Emerging Markets Leaders – B	87.261,674	13.643.318
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV – Emerging Patrimoine	4.276,936	629.479
LU0593848301	Mirae Asset Global Discovery Fund Asia Great Consumer Equity	332.838,211	6.898.647
LU0594300096	Fidelity Funds – China Consumer Fund – A EUR ACC	30.852,691	944.709
LU059946893	DWS Concept Kaldemorgen – LC-	35.771,521	5.358.932
LU0633140560	AB SICAV I Emerging Markets Multi – Asset Pror. – A USD	384,252	5.863
LU0679941327	BlackRock Global Funds China Bond Fund – A2 USD ACC	176.170,840	2.326.788
LU0702159699	Fidelity Funds – Asian Smaller Companies Fund – A USD	7.879,860	155.531
LU0706127809	UBS (Lux) Bond SICAV-Global Short Term Flexible (USD) – P EUR	449,736	46.143
LU0720541993	LOYS FCP – LOYS Global L / S – P EUR DIS	12.178,465	806.336
LU0721876364	Matthews Asia Funds – China Small Companies Funds – A USD	35.883,040	1.035.837
LU0723564463	UBS (Lux) Equity Sicav – European Opportunity unc. (EUR) P-ACC	814,970	198.828
LU0731782404	Fidelity Global Dividend EUR	26.368,430	493.881
LU0740858229	JPMorgan Investment Funds – Global Income A (acc) – EUR	3.298,405	482.095
LU0757359368	Schroder ISF Global Multi-Asset Income – A-	74,260	8.157
LU0775212839	FFPB Dividenden Select – EUR DIS	313,771	43.326
LU0786609619	Goldman Sachs Global Millennials Equity Portfolio – Base USD	275.772,363	6.718.839
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	3.537,813	826.575
LU0839027447	Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF – 1D JPY DIS	9.554,000	214.382
LU0849850747	ABN Amro Multi-Manager Funds LiontrustEuropean Sust. Equities	115.135,959	14.681.216
LU0853555380	Jupiter Dynamic Bond – L EUR ACC	12.310,490	156.589
LU0861579265	AB SICAV I Low Volatility Equity Portfolio – A USD	7.796,082	207.974
LU0864714000	MainFirst Absolute Return Multi Asset – A EUR	5.659,240	817.760
LU1004132566	Invesco Global Targeted Returns Fund Shs – A – Cap	7.178,264	74.526
LU1011997381	AB SICAV I Concentrated Global Equity	2.833,528	78.577
LU1025014389	Fidelity Target 2045 – A EUR ACC	39.747,880	658.622
LU1025014629	Fidelity Target 2050 – A EUR ACC	47.452,620	785.815
LU1048316647	UBS-ETF Bloomberg Barclays US Liquid Corporates UCITS ETF – A	91,000	1.411
LU1080341065	BNP Paribas Flexi I US Mortgage Classic ACCU USD	1.724,816	2.599.557
LU1089088311	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy	2.151,953	297.766
LU1100076550	Clartan – Valeurs – C EUR ACC	4.442,141	574.413
LU1100076808	Clartan – Europe – C EUR ACC	2,756	759
LU1100077103	Clartan – Evolution – C EUR ACC	11,163	1.339
LU1100077442	Clartan – Patrimoine – C EUR ACC	278,804	15.819
LU1103307408	Goldman Sachs Absolute Return Tracker Portfolio – OCS EUR ACC H	235.983,180	2.399.949
LU1106545376	Vontobel Fund – Non Food Commodity – H EUR ACC	82.593,312	5.817.047
LU1128910137	Baker Steel Global Funds SICAV Precious Metals Fund – D EUR ACC	2.861,074	965.698
LU1172943745	Flossbach von Storch – Multiple Opportunities – II – RT CHF	1.098,609	128.516
LU1231252237	Melchior Selected Trust	142.991,560	18.408.133
LU1240812468	Basketfonds Global Trends	78.481,991	941.784
LU1241524880	BlackRock Strategic Funds Managed Index Portfolios Growth	10.742,300	1.462.349
LU1289970086	BlackRock Strategic Funds Emerging Market Equity Strategies	113.757,160	16.778.968
LU1338307660	BLB Global Opportunities Fund T	1.291,448	156.498
LU1376384878	BlackRock Strategic Funds Global Event Driven Fund – A2 EUR	20.797,190	2.368.800
LU1378878430	Morgan Stanley Investment Funds Asia Opportunity Fund – A USD	10.419,503	658.617
LU1380459278	Vontobel Fund Twentyfour Absolute Return Credit Fund	7.676,249	708.441
LU1380459518	Vontobel Fund Twentyfour Strategic Income Fund	70.291,465	7.455.816
LU1394739574	Mainfirst Germany – V EUR ACC	582,490	64.313

ISIN		Anteile	2020 EUR
LU1457568472	OYSTER European Subordinated Bonds C EUR	13.998,576	2.457.590
LU1518619892	Standard Life Investments Global SICAV	93,865	1.009
LU1518620635	Standard Life Invest.Global SICAV II – Myfolio Multi-Manager III	583,371	6.305
LU1518622177	Standard Life Investments Global SICAV	135,628	1.487
LU1587985570	Bellevue Funds (LUX) BB Adamant Asia Pacific Healthcare	17.423,967	3.962.384
LU1670628491	M&G (LUX) Global Themes Fund – A EUR ACC	267.652,275	3.250.824
LU1670629549	M&G (LUX) Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	186,749	3.538
LU1670708335	M&G (LUX) Global Convertibles Funds – A EUR ACC	3.019,745	56.405
LU1670710075	M&G (LUX) Global Dividend Fund – A EUR ACC	76.995,788	872.470
LU1670724373	M&G (LUX) Optimal Income Fund – A EUR ACC	272.939,080	2.904.208
LU1683285164	Credit Suisse (Lux) Digital Health Equity – B USD ACC	1.551,437	1.458.987
LU1692116392	Credit Suisse (Lux) Infrastructure Equity Fund B USD	1.388,479	240.079
LU1775947762	Invesco Bond Fund – A USD	1.222,159	31.424
LU1775965582	Invesco PRC Equity Fund – USD	2.856,493	225.150
LU1775973099	Invesco Japanese Equity Cor Fund A USD	473,402	8.025
LU1861216510	BlackRock Global Funds Next Generation Technology Fund – A2 EUR	63.203,790	1.496.034
LU1863263346	DWS Invest Artificial Intelligence – LC EUR ACC	5.838,610	926.704
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities Fund – 1 U USD	383.136,488	1.288.091
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies Fund 1E EUR ACC	183.210,800	2.529.665
LU1864957219	Threadneedle (Lux) Global Select Fund – 1U USD	792.373,363	2.711.400
LU1868836591	Threadneedle (Lux) American Fund – 1U USD	118.475,006	1.344.876
LU1868839181	Threadneedle (Lux) European Select Fund – E1 EUR	247.888,573	3.305.718
LU1868841674	Threadneedle (Lux) American Select Fund – 1 U USD	66.385,341	330.239
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG – A EUR ACC	2.208,523	745.752
LU1883872332	Amundi Funds US Pioneer Fund – A EUR ACC	8.637,559	115.571
LU1932476879	Carmignac Portfolio Patrimoine Europe – AW EUR ACC	5,202	710
LU1944396289	Vontobel Fund Emerging Markets Corporate Bond – H EUR ACC	63.178,117	6.773.326
LU1960394903	FU Fonds-Bonds Monthly Income – P EUR DIS	6.053,145	586.852
LU1997245177	Allianz GIF – Allianz China A Shares – AT USD A	109.724,287	1.720.914
LU2033388054	Vontobel Fund II Vescore Active Beta Opportunities – B EUR ACC	22.412,651	2.380.448
LU2145461757	Robecosam Smart Energy Equities – D EUR ACC	51.614,881	2.380.994
LU2146190835	Robecosam Sustainable Water Equities – D EUR ACC	5.743,404	2.339.633
XF0000019516	Delta Fonds Group-Delta Absolut Return Side Pocket	46,000	0
Summe		43.769.485,156	985.070.043
Forderungen auf Anteilseinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine			186.504
Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			985.256.547
CHF 10.099.317,33 zu einem Wechselkurs von EUR / CHF 1,0816			
GBP 37.669,96 zu einem Wechselkurs von EUR / GBP 0,8951			
JPY 2.254.468.409 zu einem Wechselkurs von EUR / JPY 126,3254			
USD 342.492.275,70 zu einem Wechselkurs von EUR / USD 1,12236			

D.III. Sonstige Forderungen

in EUR	2020	2019
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.859.622	1.582.678
Forderungen an Steuerämter	255.394	1.193.315
Übrige	511.217	619.371
Gesamt	2.626.233	3.395.364

E.III. Andere Vermögensgegenstände

in EUR	2020	2019
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	9.943.247	1.411.270
Gesamt	9.943.247	1.411.270

F.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2020	2019
Betriebsaufwendungen	123.022	32.338
Gesamt	123.022	32.338

Erläuterungen zur Passivseite

A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2020	2019
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
Gesamt	11.500.000	11.500.000

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100% des Nennbetrages einbezahlt. Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft.

A.II. Kapitalrücklage

in EUR	2020	2019
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
Gesamt	24.569.479	24.569.479

A.III. Gewinnrücklagen

in EUR	2020	2019
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	13.780.000	12.930.000
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	850.000	850.000
Gesamt	14.630.000	13.780.000

B. Versicherungstechnische Brutorückstellungen

in EUR	2020	2019
Versicherungstechnische Brutorückstellungen gesamt	1.794.249.110	1.764.414.810
davon Brutorückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle	9.270.241	8.555.047

B.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 12,5% des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausschleideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24 / 26	3,00%	35 ‰ Versicherungssumme	0,0%
	60 / 62, 67	3,00%	35 ‰ Versicherungssumme	1,8%
	86	3,50%	35 ‰ Versicherungssumme	9,7%
Risikoversicherung	60 / 62, 67	3,00%	35 ‰ Versicherungssumme	0,0%
	86	3,50%	35 ‰ Versicherungssumme	0,0%
Rentenversicherung	DAV94R	4,00%	35 % der Jahresrente	0,8%
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,50%	20 ‰ der Jahresrente	0,2%

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,6 %
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	9,3 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,4 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,2 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	2,7 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	3,0 %
	DAV2008TM	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,2 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	6,9 %
	HL2013RU	0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Risikoversicherung	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
			0,15 % Versicherungssumme	
	HL2013TPU	1,75 %	p.a.	0,0 %
			0,15 % Versicherungssumme	
		1,25 %	p.a.	0,0 %
			0,15 % Versicherungssumme	
		0,00 %	p.a.	0,0 %
Rentenversicherung			35 % der Jahresrente /	
	DAV94R	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	6,4 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	4,9 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,0 %
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
	DAV2004R	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	2,7 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	17,3 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,5 %
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,4 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013RU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	6,5 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	2,3 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	1,2 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,6 %
Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,5 %
		2,75 %		0,1 %
	DAV2004R	2,75 %		0,3 %
		2,25 %		1,1 %
		1,75 %		0,2 %
		1,25 %		0,0 %
		0,90 %		0,0 %
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	90	3,50 %	20 ‰ der Jahresrente	0,3 %
	DAV97	4,00 %	30 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,5 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %

	GR2003	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013IU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Pflegerenten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	20 ‰ Beitragssumme	0,0 %

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0% ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. https://aktuar.de/Dateien_extern/DAV/LV/UT_LV_2.pdf.

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 146.196.193 (Vorjahr: EUR 126.634.144) enthalten.

B.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

	2020 EUR	2019 EUR
Entwicklung		
Stand 01.01.	56.922.346	46.059.263
Entnahmen	12.135.494	11.750.155
Zuführung	10.547.287	22.613.238
Stand 31.12.	55.334.139	56.922.346

Teile der RfB

in EUR	2020	2019
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Überschussanteile	6.621.176	6.845.366
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	2.416.096	3.097.848
Schlussüberschussanteilfonds	27.553.961	27.000.054
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	18.742.907	19.979.078
Saldo	55.334.139	56.922.346

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2020	2019
Gesamtsumme der Buchwerte	1.716.346.022	1.695.506.496
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	2.010.025.658	1.968.656.451
Saldo	293.679.636	273.149.955

D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2020	2019
Pensionen ¹	12.361.537	11.204.659
Deferred Compensation	105.262	105.497
saldiertes Deckungsvermögen	- 105.262	- 105.497
Gesamt	12.361.537	11.204.659

¹ Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 4/15 = EUR 248.077). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 265.991 (Vorjahr: EUR 268.031). Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 1.987.641. An frühere Mitglieder der Organe der Gesellschaft und Ihre Hinterbliebenen im Sinne des § 285 Ziff. 9b HGB entfällt eine Sollrückstellung in Höhe von EUR 1.817.970.

D.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2020	2019
Ausstehende Rechnungen	267.184	240.830
Abfindungen	275.000	0
Gewinnbeteiligungen	150.400	205.200
Arbeitnehmer-Jubiläen	198.798	196.730
Kosten des Jahresabschlusses	139.126	170.045
Urlaubsansprüche / Gleitzeit	166.395	146.027
Prüfungskosten	171.000	137.600
Altersteilzeit	128.302	105.550
Übrige	30.500	34.800
Gesamt	1.526.705	1.236.782

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 4.836 (Vorjahr: EUR 4.625).

F.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in EUR	2020	2019
1. gegenüber Versicherungsnehmern		
angesammelte Überschussanteile	32.137.798	34.744.134
nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	930.955	914.821
vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	5.219.431	7.453.502
Zwischensumme	38.288.185	43.112.457
2. gegenüber Versicherungsvermittlern		
nicht ausbezahlte Provisionen	351.279	467.959
Gesamt	38.639.464	43.580.417

F.III. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen den Saldo des laufenden Verrechnungskontos mit der Helvetia Direktion für Deutschland und Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden aus einbehaltener Kapitalertragsteuer.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge**

in EUR	2020	2019
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherung	255.358.558	235.672.853
Kollektivversicherung	39.542.435	40.541.044
Gesamt	294.900.993	276.213.897
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	188.256.969	185.441.895
Einmalbeiträge	106.644.023	90.772.002
Gesamt	294.900.993	276.213.897
Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	84.064.805	87.433.703
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	210.836.188	188.780.194
Gesamt	294.900.993	276.213.897

I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 2.474.963 (Vorjahr: EUR 4.431.675) entfällt im Wesentlichen auf schwebende BUZ-Fälle.

I.10.b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kapitalanlagen gemäß § 277 Abs. 3 HGB

in EUR	2020	2019
Beteiligungen	0	17.218
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	368.032	0
Gesamt	368.032	17.218

Die Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse.

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 7.318.861 (Vorjahr: EUR 5.894.724).

Rückversicherungssaldo

in EUR	2020	2019
Aufwand (+) / Ertrag (-)	- 3.183.398	- 2.535.004
Gesamt	- 3.183.398	- 2.535.004

Das Rückversicherungsergebnis 2020 enthält Erträge aus dem Abschluss eines zusätzlichen Rückversicherungsvertrages (keine Finanzrückversicherung im Sinne des § 167 VAG).

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen

in EUR	2020	2019
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	21.522.571	17.328.751
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	944.172	736.356
3. Löhne und Gehälter	5.273.955	5.172.210
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	773.322	738.593
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.137.523	1.705.035
Aufwendungen insgesamt	29.651.543	25.680.944

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betrugen EUR 547.812. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

II.1.) Sonstige Erträge

in EUR	2020	2019
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49.868	102.381
Zinserträge	15.870	35.716
Übrige Erträge	164.209	12.442
Gesamt	229.947	150.539

II.2.) Sonstige Aufwendungen

in EUR	2020	2019
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	770.243	930.084
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	1.518.842	2.311.867
BilMoG-Aufwand	62.020	62.020
Übrige Aufwendungen	65.704	67.006
Gesamt	2.416.808	3.370.977

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 270.827 (Vorjahr: EUR 272.655) enthalten.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 66 gestiegen und teilt sich wie folgt auf:

in EUR	2020	2019
Angestellte	58	56
Leitende Angestellte	8	8
Gesamt	66	64

Überschussanteilsätze

Für die in 2021 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2020 bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilsfonds für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0%.

1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995 und Abrechnungsverband E)

1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikouberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988 ¹⁾					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife ab 1975 bis 1987 ²⁾					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			

1.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B	30,0 % (30,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}	43,0 % (43,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	1,8 ‰ (1,8 ‰) ^{VB^F}	1,3 ‰ (1,3 ‰) ^{VB^F}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	50,0 % (50,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0 % (67,0 %) ^{VB}	100,0 % (100,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) ^{VB^F}	3,3 ‰ (3,3 ‰) ^{VB^F}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
Tarife ab 1988	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife bis 1987	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risikoüberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}

2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 01.01.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 ⁴⁾	25,0 % (25,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988 ⁴⁾	35,0 % (35,0 %) ^B	45,0 % (45,0 %) ^B	3,00 % (3,00 %)

2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife ⁴⁾	20,0 % (20,0 %) ^B	3,50 % (3,50 %)

3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 01.01.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife bis 1979	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}

4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995)

4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungs- verband G	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Bestandsklasse GT86	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatz- versicherung			30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B	30,0 % (30,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}	43,0 % (43,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VBf}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VBf}		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	50,0 % (50,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0 % (67,0 %) ^{VB}	100,0 % (100,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) ^{VBf}	3,3 ‰ (3,3 ‰) ^{VBf}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband ARO/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,10 % (0,10 %)
Tarife bis 1990	0,10 % (0,10 %)

5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (4,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SRB}

6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ³⁾	15,0 % (15,0 %) ^B	18,0 % (18,0 %) ^B			
Einjähriger Risikobonus ³⁾	18,0 % (18,0 %) ^{RB}	22,0 % (22,0 %) ^{RB}			
beitragsfreie Versicherungen außerhalb der Leistungspflicht	4,0 ‰ (4,0 ‰) ^{RBF}	5,0 ‰ (5,0 ‰) ^{RBF}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	3,00 ‰ (3,00 ‰) ^{SRB}
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) ^B				
weibliche Versicherte				3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	

B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2021 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 3.1. bis 3.11 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie den Bestandsklassen KT04F und GT04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2021 um 2,4 % (2,7 %) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens gemäß Abschnitt F erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei der fondsgebundenen Rentenversicherung werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (sowie in Schlussüberschussparguthaben bei den in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen und in die klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft bei den in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil.

Das Schlussüberschussguthaben steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Hierbei werden auch Kürzungen gemäß Abschnitt F berücksichtigt. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilsfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5 % (5 %).

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2021 um 2,20 % (2,41 %) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahres eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinste Guthaben aus der Verzinslichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

1. Einzelkapitalversicherungen

1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
zusätzlich bei KT04F		7,0 % (7,0 %) ^B	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei KT04			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVS}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}
zusätzlich bei KT86			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}

1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8 ‰ (1,8 ‰) ^{VB}	1,3 ‰ (1,3 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	54,0 % (54,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	140,0 % (140,0 %) ^{VS}

1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	100,0 % (100,0 %) ^{VS}

1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0 % (30,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B		1,70 % (1,90 %)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VS}	25,0 % (25,0 %) ^{VS}	33,0 % (33,0 %) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
KT86, T86	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)

1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00 % (0,00 %)	0,0 % ₀₀ (0,0 % ₀₀) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00 % (0,00 %)	0,0 % ₀₀ (0,0 % ₀₀) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW86		0,00 % (0,00 %)	0,0 % ₀₀ (0,0 % ₀₀) ^{SVB}

2. Kollektivkapitalversicherungen

2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
zusätzlich bei GT04F		7,0 % (7,0 %) ^B	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei GT04			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVS}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}
zusätzlich bei GT86			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

2.2.1 Bestandsklasse GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	
Tarife RIK / G, RIKV / G	54,0 % (54,0 %) ^B
Tarife RIK / H, RIKV / H	60,0 % (60,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	
Tarife RIK / G, RIKV / G	140,0 % (140,0 %) ^{VS}
Tarife RIK / H, RIKV / H	180,0 % (180,0 %) ^{VS}

2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	47,0 % (47,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	120,0 % (120,0 %) ^{VS}

2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0 % (30,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B		1,70 % (1,90 %)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VS}	25,0 % (25,0 %) ^{VS}	33,0 % (33,0 %) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
GT04 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
Bestandsklasse GT86	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)

3. Rentenversicherungen

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

3.1 Bestandsklassen RB21G, GRB21G, RB21, GRB21

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,70 %	1,70 %	0,70 % ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB21, GRB21	2,15 %		
Bestandsklassen RB21G, GRB21G	2,00 %		

3.2 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,80 % (1,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,70 % (0,80 %) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB17, GRB17	1,30 % (1,45 %)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	1,15 % (1,35 %)		

3.3 Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5%–21,1 % (9,5%–21,1 %) ^{B 43)}	1,70 % (1,90 %)	1,70 % (1,90 %)	0,70 % (0,80 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			1,45 % (1,60 %) ⁴⁵⁾		
Abweichend bei Versicherungs- beginn in 2019			1,30 % (1,30 %)		
Abweichend bei Versicherungs- beginn in 2020			1,10 % (1,10 %)		
Abweichend bei Versicherungs- beginn in 2021			0,80 % (–)		
Tarif RSG2			2,10 % (2,25 %) ⁴⁵⁾		
Abweichend bei Versicherungs- beginn in 2019			1,30 % (1,30 %)		
Abweichend bei Versicherungs- beginn in 2020			1,10 % (1,10 %)		
Abweichend bei Versicherungs- beginn in 2021			0,80 % (–)		
sonstige Tarife			1,60 % (1,75 %)		

3.4 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,45 % (0,65 %)	1,70 % (1,90 %)	0,70 % (0,80 %) ^{SG}
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7%–14,7 % (6,7%–14,7 %) ^{B 34)}			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			0,45 % (0,60 %)		
Tarif RSG2			0,90 % (1,10 %)		
sonstige Tarife			0,55 % (0,70 %)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			0,55 % (0,70 %)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			0,95 % (1,15 %)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			0,80 % (1,00 %)		

3.5 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,45 % (0,65 %)	1,70 % (1,90 %)	0,70 % (0,80 %) ^{SG}
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) ^{B6)}			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) ^{R15B}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			0,45 % (0,60 %)		
Tarif RSG2			0,90 % (1,10 %)		
sonstige Tarife			0,55 % (0,70 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			0,55 % (0,70 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			0,95 % (1,15 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			0,80 % (1,00 %)		

3.6 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,15 %)	1,70 % (1,90 %)	0,65 % (0,80 %) ^{SG}
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B7)}			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0 % (10,0 %) ^{R15B}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R13, GR13					
Tarif RSC2			0,10 % (0,20 %)		
Tarif RSG2			0,45 % (0,60 %)		
sonstige Tarife			0,15 % (0,30 %)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,15 % (0,30 %)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			0,45 % (0,65 %)		

3.7 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,15 %)	1,70 % (1,90 %)	0,65 % (0,80 %) ^{SG}
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B7)}			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{R15B}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{R15B}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{R15B}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R12, GR12					
Tarif RSC2			0,10 % (0,20 %)		
Tarif RSG2			0,35 % (0,50 %)		
sonstige Tarife			0,10 % (0,25 %)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,10 % (0,25 %)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			0,35 % (0,50 %)		

3.8 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08, GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,15 % (0,45 %) ^{SG}
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ^{a)}					
bei RB11 und GRB11			0,10 % (0,10 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,10 % (0,10 %)		
Tarif RSG2			0,10 % (0,10 %)		
sonstige Tarife			0,10 % (0,10 %)		

3.9 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,15 % (0,45 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ^{a)}				
Tarif RSC2		0,10 % (0,10 %)		
Tarif RSG2		0,10 % (0,10 %)		
sonstige Tarife		0,10 % (0,10 %)		

3.10 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ^{a)}				
Tarif RSC2		0,10 % (0,10 %)		
Tarif RSG2		0,10 % (0,10 %)		
sonstige Tarife		0,10 % (0,10 %)		

3.11 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,10 % (0,10 %)		

3.12 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,40 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,10 % (0,10 %)		

3.13 Bestandsklassen R00 und GR00

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,40 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,40 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,10 % (0,10 %)		

3.14 Bestandsklassen R94, GR94, R0 / 94 und GR0 / 94

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,40 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBB}
im Rentenbezug	0,10 % (0,10 %)		

3.15 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R18B, GR18B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2018	0,90 %	HL2013RU	1,30 % (1,45 %)

3.16 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
im Rentenbezug	0,00 %	DAV2004RF	1,60 % (1,80 %) ⁴⁹⁾
abweichend bei Rentenbeginn in 2019	0,00 %	DAV2004RF	1,30 % (1,30 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2020	0,00 %	DAV2004RF	1,10 % (1,10 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2021	0,00 %	DAV2004RF	0,80 % (–)

3.17 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	0,65 % (0,85 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,15 % (0,35 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	1,15 % (1,30 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	0,60 % (0,75 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	1,45 % (1,65 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	0,85 % (1,05 %)

3.18 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,10 % (0,10 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,10 % (0,10 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,10 % (0,10 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,10 % (0,10 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	0,35 % (0,50 %)
Sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,10 % (0,25 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	0,80 % (1,00 %)
Sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	0,50 % (0,65 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	1,15 % (1,35 %)
Sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	0,80 % (0,95 %)

3.19 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,15 % (0,45 %) ^{SD}
		8,0%–14,0% (8,0%–14,0%) ^{SB 7)}
Fortschreibung Schlussüberschuss		104 % (105 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,10 % (0,10 %)	

3.20 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,15 % (0,45 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		104 % (105 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,10 % (0,10 %)	

3.21 Bestandsklassen RSU05 und GRSU05

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,90 % (1,20 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		104 % (105 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,10 % (0,10 %)	

3.22 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,10 % (0,10 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		104 % (105 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,10 % (0,10 %)	

4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)

5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R, BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig			
Beitragsverrechnung ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	50,0 % (50,0 %) ^B		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	43,0 % (43,0 %) ^B		25,00 % (25,0 %) ^{SB}
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0 % (100,0 %) ^{RB}		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0 % (75,0 %) ^{RB}		44,00 % (44,0 %) ^{SB}
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,40 % – 72,80 %
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			(1,48 % – 76,96 %) ^{B 44)}
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			1,39 % – 72,28 %
Fortschreibung Schlussüberschuss			(1,47 % – 76,44 %) ^{B 25)}
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht			1,12 % – 58,24 %
Einjähriger Risikobonus ³⁾			(1,20 % – 62,40 %) ^{B 24)}
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0 % (100,0 %) ^{RBF}		100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0 % (75,0 %) ^{RBF}		
Fortschreibung Schlussüberschuss			
im Rentenbezug			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			44,0 % (44,0 %) ^{SB}
Vertragsschluss ab 01.01.2017		0,80 % (1,00 %)	100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017		0,45 % (0,65 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015		0,00 % (0,15 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012		0,00 % (0,00 %)	
Vertragsschluss vor 01.01.2007		0,00 % (0,00 %)	
sonstige Tarife		0,00 % (0,00 %)	

5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtig				
Beitragsverrechnung ³⁾				
BU04	40,0 % (40,0 %) ^B	40,0 % (40,0 %) ^B		
BU97	40,0 % (40,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾				

BU04	67,0 % (67,0 %) ^{RB}	67,0 % (67,0 %) ^{RB}		
BU97	67,0 % (67,0 %) ^{RB}	25,0 % (25,0 %) ^{RB}		
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht ⁹⁾				
BU04	67,0 % (67,0 %) ^{RBF}	67,0 % (67,0 %) ^{RBF}		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)

6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

6.1 Bestandsklasse SBU17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	
Einjähriger Risikobonus ³⁾	80,0 % (80,0 %) ^{RB}	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		0,80 % (1,00 %)
Tarif SBUW		0,50 % (0,70 %)

6.2 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0 % (40,0 %) ^B		16,00 % (16,00 %) ^{SB}
	0,20 % (0,20 %) ^{UG}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUE		0,00 % (0,00 %)	
Tarife FBUW, FBUEW		0,00 % (0,00 %)	
Bestandsklasse FBU05		0,00 % (0,00 %)	

6.3 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	45,0 % (45,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)

7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
zusätzlich			
FAV12		0,00 % (0,15 %)	0,30 % (0,45 %) ^{SGG}
FAV08		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}

7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,20 % (0,40 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	0,65 % (0,85 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	1,15 % (1,30 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017	0,90 %	DAV2004RF	1,45 % (1,65 %)

7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	1,70 % (1,90 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,40 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	1,20 % (1,40 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Vontobel-Fonds	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}			0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SBB}
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) ^{FGH}			0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SBB}
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SBB}
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SBB}
AV04 und GAV04				0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SBB}
AV01 und GAV01				0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SBB}
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,20 % (0,40 %)		
AV06 und GAV06		0,10 % (0,10 %)		
AV05 und GAV05		0,10 % (0,10 %)		
AV04 und GAV04		0,10 % (0,10 %)		
AV01 und GAV01		0,10 % (0,10 %)		

8. Fondsgebundene Lebensversicherung

8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
			0,50 % (0,50 %) ^{SSFGH}
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{B 11)}	5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{SB 10)}
		0,25 % (0,25 %) ^{FGH}	0,25 % (0,25 %) ^{SFGH}
FLH07, GFLH07		0,75 % (0,75 %) ^B	2,25 % (2,25 %) ^{SB}
		0,12 % (0,12 %) ^{FGH}	0,38 % (0,38 %) ^{SFGH}

8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,2 % (0,2 %) ^{SFGH}
				0,4 % (0,4 %) ^{SSFGH}
		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{B 11)}		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{SB 10)}
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1 % (0,1 %) ^{FGH}		0,3 % (0,3 %) ^{SFGH}
				0,4 % (0,4 %) ^{SSFGH}
		0,75 % (0,75 %) ^B		2,25 % (2,25 %) ^{SB}
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3 % (0,3 %) ^{FGH}		
		1,5 % (1,5 %) ^B		1,5 % (1,5 %) ^{SB}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FL08 und GFL08			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,20 % (0,40 %)	0,35 % (0,45 %) ^{SGG}
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			

8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
		5,0 % (5,0 %) ^B
zusätzlich		
Vontobel-Fonds		0,2 % (0,2 %) ^{FGH}
DWS-Fonds		0,0 % (0,0 %) ^{FGH}
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}	

8.4 Bestandsklassen FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			0,25 %–1,70 % (0,35 %–1,90 %) ¹⁵⁾	
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}			0,35 % (0,45 %) ^{SSRGH}
				2,05 % (2,35 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{FSGH 13)}		0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{SFSGH 14)}
				0,100 %–0,750 % (0,100 %–0,750 %) ^{SSGH 17)}

8.5 Bestandsklassen FWL17, GFWL17, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, GFWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFWL09

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			0,25 %–1,70 % (0,35 %–1,90 %) ¹⁵⁾	0,35 % (0,45 %) ^{SSRGH}
				2,05 % (2,35 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SK}
		4,00 %–8,60 % (4,00 %–8,60 %) ^{B 39)}		4,00 %–8,60 % (4,00 %–8,60 %) ^{SB 40)}
FWL17, GFWL17		1,30 %–5,90 % (1,30 %–5,90 %) ^{B 50)}		1,30 %–5,90 % (1,30 %–5,90 %) ^{SB 51)}
FWL17P				
		4,00 %–8,50 % (4,00 %–8,50 %) ^{B 35)}		4,00 %–8,50 % (4,00 %–8,50 %) ^{SB 36)}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16				
		3,25 %–7,50 % (3,25 %–7,50 %) ^{B 32)}		3,25 %–7,50 % (3,25 %–7,50 %) ^{SB 33)}
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15				
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09		5,00 %–9,50 % (5,00 %–9,50 %) ^{B 16)}		5,00 %–9,50 % (5,00 %–9,50 %) ^{SB 19)}
zusätzlich				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FWL09, GFWL09		0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{FSGH 31)}		0,050 %–0,375 % (0,050 %–0,375 %) ^{SFSGH 29)}
FWL17P		0,00 % (0,00 %) ^{FSGH}		0,00 % (0,00 %) ^{SFSGH}
				0,100 %–0,750 % (0,100 %–0,750 %) ^{SSGH 30)}
FXL15B, GFWL15B, FXL15, GFWL15, FXL13B, GFWL13B, FXL13, GFWL13, FXL12B, GFWL12B, FXL12, GFWL12, FXL09, GFWL09		0,050 %–0,300 % (0,050 %–0,300 %) ^{FSGH 26)}		0,050 %–0,300 % (0,050 %–0,300 %) ^{SFSGH 27)}
				0,100 %–0,600 % (0,100 %–0,600 %) ^{SSGH 28)}
zusätzlich				
FWL17, GFWL17			1,70 % (1,90 %) ¹²⁾	0,35 % (0,45 %) ^{SGG}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15			0,45 % (0,65 %) ¹²⁾	0,35 % (0,45 %) ^{SGG}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12			0,00 % (0,15 %) ¹²⁾	0,30 % (0,45 %) ^{SGG}
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09			0,00 % (0,00 %) ¹²⁾	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFWL13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}			
FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09				

männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}		
im Rentenbezug (BU-Rente)			
FWL17, GFWL17, FWL17P		0,80 % (1,00 %) ¹⁸⁾	
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15		0,45 % (0,65 %) ¹⁸⁾	
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12		0,00 % (0,15 %) ¹⁸⁾	
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09		0,00 % (0,00 %) ¹⁸⁾	

8.6 Bestandsklassen FSX18, GFSX18, FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		0,25 % – 1,70 % (0,35 % – 1,90 %) ¹⁵⁾	0,35 % (0,45 %) ^{SSRGH}
				2,05 % (2,35 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FSGH 26)}		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{SFSGH 27)}
zusätzlich				0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) ^{SSGH 28)}
Bestandsklassen FSX18, GFSX18				
Tarife FSX, FSX / G,		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Tarife FSX / M, FSX / N, FSX / U, FSX / V, FSX / W		0,00 % (0,00 %) ^B		0,00 % (0,00 %) ^{SB}
		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Bestandsklassen FSX17, GFSX17				
		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{B 37)}		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{SB 38)}

8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich				
FWL08, GFWL08		0,275 % (0,275 %) ^{FGH}		0,275 % (0,275 %) ^{SFGH}
		4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) ^{B 20)}		4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) ^{SB 21)}
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14 % (0,14 %) ^{FGH}		0,41 % (0,41 %) ^{SFGH}
				0,55 % (0,55 %) ^{SSFGH}
		1,0 % (1,0 %) ^B		3,0 % (3,0 %) ^{SB}
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		0,4 % (0,4 %) ^{FGH}		

zusätzlich vor Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. vor der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾		2,5 % (2,5 %) ^B		1,5 % (1,5 %) ^{SB}
FWL08 und GFWL08			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}
FWL07 und GFWL07			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FWL03 und GFWL03			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾			0,20 % (0,40 %)	0,35 % (0,45 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)				
FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07			0,00 % (0,00 %)	
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00 % (0,00 %)	
FWL03 und GFWL03			0,00 % (0,00 %)	

8.8 Bestandsklassen FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09		0,18 % (0,18 %) ^{FGH}	0,54 % (0,54 %) ^{SFGH}
			0,72 % (0,72 %) ^{SSFGH}
FDI08 und GFDI08		0,05 % (0,05 %) ^{FGH}	0,15 % (0,15 %) ^{SFGH}
			0,20 % (0,20 %) ^{SSFGH}
FDG08 und GFDG08		0,14 % (0,14 %) ^{FGH}	0,41 % (0,41 %) ^{SFGH}
			0,55 % (0,55 %) ^{SSFGH}
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		

8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFR105

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		1,50 % (1,50 %) ^B	1,50 % (1,50 %) ^B
		0,20 % (0,20 %) ^{FGH}	0,00 % (0,00 %) ^{FGH}
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
zusätzlich			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}		
männliche Versicherte – Raucher	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		

8.10 Bestandsklassen FBV18 und GFBV18

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,10 % – 0,45 % (0,10 % – 0,45 %) ^{FSG 46}		0,10 % – 0,45 % (0,10 % – 0,45 %) ^{SFSG 47}
			0,20 % – 0,90 % (0,20 % – 0,90 %) ^{SSA 48}
		0,25 % – 1,70 % (0,35 % – 1,90 %) ⁴⁹	0,30 % (0,40 %) ^{SSG}
			2,00 % (2,30 %) ^{SKSA}

8.11 Bestandsklassen FBR07, GFBRO7, FBR05F, GFBRO5F, FBR05 und GFBRO5

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		0,75 % (0,75 %) ^B		2,25 % (2,25 %) ^{SB}
		0,10 % (0,10 %) ^{FGH}		0,30 % (0,30 %) ^{SFGH}
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		0,40 % (0,40 %) ^{SSFGH}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
FBR07 und GFBRO7			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}
FBR05, GFBRO5, FBR05F und GFBRO5F			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,20 % (0,40 %)	0,35 % (0,45 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60	100,0 % (100,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FBR07, GFBRO7, FBR05F und GFBRO5F	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
FBR05 und GFBRO5	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)				
FBR07 und GFBRO7			0,00 % (0,00 %)	
FBR05, GFBRO5, FBR05F und GFBRO5F			0,00 % (0,00 %)	

8.12 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10 % (0,10 %) ^{FGH}		0,1 % (0,1 %) ^{SFGH}
			0,2 % (0,2 %) ^{SSFGH}
	25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		0,45 % (0,65 %) ¹²⁾	0,35 % (0,45 %) ^{SGG}
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,00 % (0,15 %) ¹²⁾	0,30 % (0,45 %) ^{SGG}
FBA08 und GFBA08		0,00 % (0,00 %) ¹²⁾	0,00 % (0,10 %) ^{SGG}

9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5 %) ^{RISB}	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,05 %) ^{KA}

9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
RM08					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,10 % (0,10 %)			
RBM08					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,10 % (0,10 %)			
RM07					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,05 %) ^{KA}
Tarif HRV, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,16 %) ^{ÜDK}	
				2,20 % (2,41 %) ^{SUSG}	
im Rentenbezug		0,10 % (0,10 %)			
RBM07					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,05 %) ^{KA}
Tarif HBR, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,16 %) ^{ÜDK}	
				2,20 % (2,41 %) ^{SUSG}	
im Rentenbezug		0,10 % (0,10 %)			

9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
AVM08				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}
im Rentenbezug		0,10 % (0,10 %)		
AVM07				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,0 % (14,0 %) ^{ÜGERL}
Tarif IRAVMG, konventioneller Teil ²³⁾		0,00 % (0,00 %)		
im Rentenbezug		0,10 % (0,10 %)		

Erläuterungen

Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSG	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei Fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie Fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sicherungsguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe „Ansammlungszins“ verzinst.

Schlussüberschuss

SVB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SVS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
SG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
SRB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
SBS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
SBB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SD	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
SUS	Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
SB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
SUSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SGG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
SSK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
SFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
SSFHGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
SFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
SSSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
ÜDK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
ÜGERL	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
KA	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer
SFSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
SSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte Schlussüberschuss-Anwartschaft
SSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sicherungsguthaben
SKSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft

Endnoten

- ¹⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ²⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ³⁾ Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- ⁴⁾ Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtigte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- ⁵⁾ Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- ⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 ‰ (3,8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 ‰ (0,2 ‰) bis auf maximal 11,8 ‰ (11,8 ‰).
- ⁷⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 ‰ (8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 ‰ (0,4 ‰) bis auf maximal 14 ‰ (14 ‰).
- ⁸⁾ Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.15 bis B.3.18)
- ⁹⁾ Der überschussberechtigte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- ¹⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹²⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Garantieguthabens.
- ¹³⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁴⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁵⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Sparguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,25 ‰ (0,35 ‰), im 2. Jahr 0,50 ‰ (0,65 ‰), im 3. Jahr 0,85 ‰ (1,00 ‰), im 4. Jahr 1,25 ‰ (1,45 ‰) und ab dem 5. Jahr 1,70 ‰ (1,90 ‰).
- ¹⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ¹⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 ‰ (0,100 ‰) unter EUR 5.000, 0,350 ‰ (0,350 ‰) ab EUR 5.000, 0,650 ‰ (0,650 ‰) ab EUR 20.000 und 0,750 ‰ (0,750 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁸⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- ¹⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ²⁰⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- ²¹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).

- 22) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- 23) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.
- 24) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,12 % (1,20 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 25) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,39 % (1,47 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 26) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,125 % (0,125 %) ab EUR 5.000, 0,200 % (0,200 %) ab EUR 10.000, 0,225 % (0,225 %) ab EUR 50.000, 0,250 % (0,250 %) ab EUR 100.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 200.000 und 0,300 % (0,300 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 27) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,125 % (0,125 %) ab EUR 5.000, 0,200 % (0,200 %) ab EUR 10.000, 0,225 % (0,225 %) ab EUR 50.000, 0,250 % (0,250 %) ab EUR 100.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 200.000 und 0,300 % (0,300 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 28) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 % (0,100 %) unter EUR 5.000, 0,250 % (0,250 %) ab EUR 5.000, 0,400 % (0,400 %) ab EUR 10.000, 0,450 % (0,450 %) ab EUR 50.000, 0,500 % (0,500 %) ab EUR 100.000, 0,550 % (0,550 %) ab EUR 200.000 und 0,600 % (0,600 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 29) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,175 % (0,175 %) ab EUR 5.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 10.000, 0,300 % (0,300 %) ab EUR 50.000, 0,325 % (0,325 %) ab EUR 100.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 200.000 und 0,375 % (0,375 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 30) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 % (0,100 %) unter EUR 5.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 5.000, 0,550 % (0,550 %) ab EUR 10.000, 0,600 % (0,600 %) ab EUR 50.000, 0,650 % (0,650 %) ab EUR 100.000, 0,700 % (0,700 %) ab EUR 200.000 und 0,750 % (0,750 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 31) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,175 % (0,175 %) ab EUR 5.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 10.000, 0,300 % (0,300 %) ab EUR 50.000, 0,325 % (0,325 %) ab EUR 100.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 200.000 und 0,375 % (0,375 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 32) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25 % (3,25 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125 % (0,125 %) bis auf maximal 7,5 % (7,5 %).
- 33) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25 % (3,25 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125 % (0,125 %) bis auf maximal 7,5 % (7,5 %).
- 34) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7 % (6,7 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32 % (0,32 %) bis auf maximal 14,7 % (14,7 %).
- 35) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0 % (4,0 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205 % (0,205 %) bis auf maximal 8,5 % (8,5 %).
- 36) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0 % (4,0 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205 % (0,205 %) bis auf maximal 8,5 % (8,5 %).
- 37) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9 % (4,9 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24 % (0,24 %) bis auf maximal 10,75 % (10,75 %).
- 38) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9 % (4,9 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24 % (0,24 %) bis auf maximal 10,75 % (10,75 %).

- ³⁹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- ⁴⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- ⁴¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- ⁴²⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- ⁴³⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (9,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (0,4%) bis auf maximal 21,1% (21,1%).
- ⁴⁴⁾ Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,40% (1,48%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- ⁴⁵⁾ Für Verträge in den ersten drei Versicherungsjahren des Rentenbezugs wird ein abweichender Zinsüberschussanteilsatz festgesetzt, der sich am aktuellen Zinsniveau des Kapitalmarkts orientiert.
- ⁴⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- ⁴⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- ⁴⁸⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,200% (0,200%) unter EUR 5.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 5.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 20.000, 0,800% (0,800%) ab EUR 40.000, 0,850% (0,850%) ab EUR 80.000 und 0,900% (0,900%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- ⁴⁹⁾ Überschuss in % des überschussberechtigten Sicherungsguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,25% (0,35%), im 2. Jahr 0,50% (0,65%), im 3. Jahr 0,85% (1,00%), im 4. Jahr 1,25% (1,45%) und ab dem 5. Jahr 1,70% (1,90%).
- ⁵⁰⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- ⁵¹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).

C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2021 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe:

2021	2020	
0 %	(0 %)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0 %	(0 %)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100 % (100 %) des Rechnungszinses
100 %	(100 %)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,10 Prozentpunkte (0,10 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
0 %	(0 %)	des Risiko- und Grundüberschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen außer bei den in den Ziffern 6.2 und 8.9 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen.
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FL01 und GFL01
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils (außer Risikoüberschussanteil bei beitragspflichtigen Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den in den Ziffern 6.2, 8.1., 8.2., 8.4. bis 8.12. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie bei den Bestandsklassen FAV06 und FAV07.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebenserwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugeteilte laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebraucht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

E. Beteiligung an den Bewertungsreserven

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß §139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfalleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

F. Zinszusatzreserve

Gemäß § 341f des Handelsgesetzbuches i.V.m. § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung ist für Tarife mit einem Rechnungszins von 4%, 3,5%, 3,25%, 3%, 2,75%, 2,25% und 1,75% die Deckungsrückstellung zu verstärken (Zinszusatzreserve). Daher werden bei den nicht genehmigungspflichtigen Tarifen (Abschnitt B) bei kapitalbildenden Versicherungen gemäß den Ziffern 1.1, 1.2, 1.4 und 2.1, bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß den Ziffern 3.6–3.14, bei Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz gemäß Ziffer 7.3 und gemäß der Bestandsklasse FAV08 und FAV12 sowie bei fondsgebundenen Lebensversicherungen gemäß den Ziffern 8.1–8.3, 8.7, 8.9, 8.11 und gemäß den Bestandsklassen FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFXL09, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08, GFDG08, FBA08 und GFBA08 im Rahmen eines kollektiven Verfahrens die bis zum 31.12.2020 zugeteilten Schlussüberschussanwartschaften in Abhängigkeit von deren Fälligkeit (Vertragsablauf bzw. Rentenbeginn) um einen bestimmten Prozentsatz gekürzt:

Fälligkeit	Kürzung um
2021	0 %
2022	8 %
2023	16 %
ab 2024	24 %

Weitere Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingesellschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e. V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, und der Helvetia Holding AG, St.Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St.Gallen, als kleinster und größter Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2020 EUR
Ausstehende Einzahlungsverpflichtungen	94.894.393
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	26.410.757
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	554.830
Gesamt	121.859.980

Aus der Zeichnung von Anteile an Investmentvermögen bestanden per 31.12.2020 Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 94,9 Mio. Die Mittelabrufe erfolgen durch die Investmentgesellschaften.

Honorar des Abschlussprüfers

	2020 EUR
Abschlussprüfungsleistungen	123.250
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	0
Gesamt	123.250

Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Aufsichtsrat

Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle, Jurist (Vorsitzender)
- Paul Norton, Finanz-Ökonom
(Stellvertretender Vorsitzender)
- Beat Müller, Dipl.-Versicherungsmathematiker
Arbeitnehmersvertreter:
- Oliver Jabs, Diplom-Mathematiker (FH)
- Tobias Furtner, Dipl. Betriebswirt (BA)

Vorstand

- Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)
- Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann
- Jürgen Horstmann, Diplom-Mathematiker
(bis 30. April 2020)
- Heino Kuhlmann, Diplom-Mathematiker

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Weißadlergasse 2, D-60311 Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138 registriert.

Frankfurt am Main, den 16. März 2021

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Ab-

schnitt „Sonstige Informationen“ genannte Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit

unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

1 Bewertung der Kapitalanlagen

Zugehörige Informationen im Abschluss

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung einschließlich der Ermittlung der Zeitwerte der Kapitalanlagen sind im Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die Prüfung der Kapitalanlagen war aufgrund der Bedeutung des Postens in der Bilanz (T€ 1.746.411 bzw. 60,3 % der Bilanzsumme) der Gesellschaft und der erheblichen Beurteilungsspielräume (Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen), die bei der Bewertung der Kapitalanlagen (einschließlich der Zeitwertangaben im Anhang) auftreten können, ein wesentlicher Bestandteil unserer Jahresabschlussprüfung.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei Kapitalanlagen, bei denen der Zeitwert zum Bilanzstichtag ermittelt wird, das Risiko, dass eine voraussichtlich dauernde Wertminderung nicht erkannt wurde und damit eine am Bilanzstichtag erforderliche Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterbleibt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Nach einer Untersuchung der Risikopositionen, die die Gesellschaft im Bestand hat, haben wir uns vom System zur Erfassung und Änderung von Kapitalanlagen im Kapitalanlagenverwaltungssystem, der vollständigen und richtigen Übernahme des Kapitalanlagebestandes in die Bewertungssysteme sowie der korrekten Erfassung der Ergebnisse in der Hauptbuchhaltung überzeugt. Der Schwerpunkt der Prüfung lag dabei in der Untersuchung des Systems auf Bestehen und Funktionsfähigkeit von internen Kontrollen. Anschließend haben wir geprüft, ob die der Zeitwertermittlung zu Grunde liegenden Preise mittels Börsenkurs, externem Gutachten oder eigener Berechnung bestimmt wurden. Für den Direktbestand der gehaltenen Kapitalanlagen haben wir, sofern Börsenkurse unter Annahme eines aktiven Marktes verwendet wurden, diese durch Abgleich mit unabhängigen externen Quellen überprüft. Für die von der Gesellschaft im Direktbestand und für die über eine 100%-ige Beteiligung an einer Immo-

biliengesellschaft gehaltenen Immobilien eingeholten externen Gutachten haben wir die Kompetenz und die Objektivität der Immobiliensachverständigen, die sachgerechte Anwendung der zugrunde gelegten Bewertungsmethode, die Richtigkeit und Vollständigkeit der verwendeten Ausgangsdaten sowie die Vertretbarkeit der zugrunde gelegten Annahmen und die rechnerische Nachvollziehbarkeit der Bewertungsergebnisse geprüft. Bei eigenen Berechnungen der Gesellschaft und Vorliegen eines inaktiven Marktes haben wir uns einen Überblick über die verwendeten Bewertungsmethoden und Modellparameter verschafft. Anschließend haben wir die Zeitwerte analysiert, plausibilisiert und in Stichproben geprüft. Bei der Prüfung der börsennotierten Aktien im Direktbestand, für die das Bewertungswahlrecht des § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB genutzt wurde, haben wir beim Vorliegen von stillen Lasten anhand bereitgestellter Ertragskraftanalysen der Versicherungsbranche überprüft, ob die Annahmen des Vorstandes der Gesellschaft, dass keine dauerhaften Wertminderungen vorliegen, belegt werden können. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

2 Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung

Zugehörige Informationen im Abschluss

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die Prüfung der Brutto-Deckungsrückstellung war aufgrund der Bedeutung des Postens in der Bilanz (T€ 1.723.802 bzw. 59,5 % der Bilanzsumme) der Gesellschaft und der erheblichen Beurteilungsspielräume, die bei der Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung auftreten können, ein wesentlicher Bestandteil unserer Jahresabschlussprüfung.

Risiken bei der Bewertung können sich aus der Erfassung des Versicherungsbestandes ergeben. Aufgrund der komplexen Kalkulation der Deckungsrückstellung für eine große Anzahl von verschiedenen Versicherungstarifen mit unterschiedlichen Bewertungsparametern besteht ein erhöhtes Fehler-

risiko. Einer besonderen Bedeutung kommen Annahmen zu Zins, Kostensätzen und biometrischen Grundlagen sowie Annahmen zum Versicherungsverhalten zu.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben uns vom System zur Erfassung von Versicherungsverträgen im Bestandsführungssystem, der vollständigen und richtigen Übernahme des Bestandes in die Berechnungssysteme sowie der korrekten Erfassung der Ergebnisse in der Hauptbuchhaltung überzeugt. Der Schwerpunkt der Prüfung lag dabei in der Untersuchung des Systems hinsichtlich der Existenz und der Funktionsfähigkeit von internen Kontrollen. Die Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung auf Einzelvertragsebene haben wir mit eigenen Berechnungsprogrammen in Stichproben nachvollzogen. Wir haben uns davon überzeugt, dass bei den Berechnungen allgemein als hinreichend vorsichtig angesehene Rechnungsgrundlagen, mindestens aber die für die Beitragskalkulation verwendeten Rechnungsgrundlagen verwendet wurden. Des Weiteren haben wir uns davon überzeugt, dass notwendige Auffüllungen der Deckungsrückstellung, insbesondere die Bildung der Zinsvorsorge (Zinszusatzreserve gemäß § 341f Abs. 2 HGB im Neubestand bzw. Zinsverstärkung gemäß § 341f Abs. 2 HGB analog im Altbestand) sowie bei Rentenversicherungen die Auffüllung auf aktuelle Sterbetafeln vorgenommen wurde. Soweit dabei unternehmensindividuelle Annahmen bezüglich Zins, Kostensätzen, biometrischen Grundlagen oder zum Versicherungsverhalten von der Gesellschaft verwendet wurden, haben wir uns auch von der Angemessenheit der Annahmen überzeugt. Anhand der uns vorgelegten internen Gewinnerlegungen der Vorjahre haben wir einen Abgleich der erwarteten mit den tatsächlich eingetretenen Aufwendungen vorgenommen, um mögliche notwendige Anpassungen in den Rechnungsgrundlagen zu identifizieren. Insbesondere haben wir uns von der Auskömmlichkeit der laufenden Verzinsung zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung überzeugt. Mittels einer Zeitreihenanalyse wesentlicher Kennzahlen haben wir uns davon überzeugt, dass die Entwicklung der Deckungsrückstellung plausibel ist. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Brut-

to-Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote; Verweis auf Firmen-Webseite)

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die von uns vor Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten übrigen Teile des Geschäftsberichtes – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von we-

sentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertre-

tern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse

wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 2. September 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. September 2020 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Elke Förg.

Frankfurt am Main, den 21. April 2021

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Varain
Wirtschaftsprüfer

Förg
Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG zum Jahresabschluss der Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Der Aufsichtsrat hat sich laufend in Sitzungen und Einzelbesprechungen wie auch durch die vom Vorstand erstatteten schriftlichen Berichte und Genehmigungsanträge regelmäßig über die Geschäftslage sowie über bedeutsame Einzelvorgänge unterrichtet.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Einwendungen waren nicht zu erheben.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie der Abschlussprüfer, der den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem vom Aufsichtsrat bestimmten Abschlussprüfer, der Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Im Geschäftsjahr 2020 nahm Heino Kuhlmann zum 01.01.2020 seine Tätigkeit als neues Vorstandsmitglied auf. Zum 30.04.2020 ist Jürgen Horstmann aus Altersgründen als Vorstandsmitglied aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankte ihm für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit.

Frankfurt am Main, den 4. Mai 2021

Der Aufsichtsrat

Dr. Gemperle

Norton

Müller

Furtner

Jabs

**HELVETIA schweizerische Lebens-
versicherungs-Aktiengesellschaft**

Weißadlergasse 2

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 1332-0

Fax +49 69 1332-531

www.helvetia.de

info@leben.helvetia.de

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung